

Die Dermapteren des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien.

Bearbeitet von

Malcolm Burr,

D. Sc.

Die Dermapterensammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien ist sehr reich und anziehend. Man findet da alte Stücke, darunter einige Originalexemplare Dohrns. Diese Sammlung wurde in den letzten Jahren durch die Beisteuerung der berühmten Orthopterensammlung des Altmeisters, Herrn Hofrat Dr. K. Brunner v. Wattenwyl, beträchtlich bereichert.

Dieser Verfasser hat die Dermapteren wenig beobachtet; seine Ohrwürmer wurden von de Bormans in den Jahren 1883 und 1903 beschrieben, so daß infolgedessen viele Typen von de Bormans sich hier befinden.

Man wird außerdem wahrnehmen, daß de Bormans die Brunnersche Sammlung durcharbeitete und einen großen Teil des Materials mit seinen Bestimmungen versah. Dies hat hohen Wert, da diese Angaben uns die Meinung des besten Dermapterologen aus jener Epoche zeigen.

Die Wissenschaft aber hat inzwischen große Fortschritte gemacht und so gelang es mir, durch Vergleichungen sehr vieler Typen aus zahlreichen Sammlungen unzählige Rätsel entziffern zu können.

Die ganze Sammlung enthält 42 Typen von guten Arten, von denen 7 hier zum ersten Male beschrieben sind. 10 hat man jetzt in Synonymie gestellt, während weitere 13 Syn- oder Cotypen sind. Die Sammlung umfaßt in allem 256 gute Arten, die ich klar und genau bestimmen konnte.

Die Einteilung, die ich hier benütze, ist jene, die ich zum ersten Male in den Genera Insectorum Wytsmans herausgegeben habe. Sie ist eine Zusammenschmelzung meines provisorischen Systems mit demjenigen Zachers, mit dem Unterschied jedoch, daß das meinige auf äußere Merkmale, d. h. Bau des Körpers, Fühler, Elytren, Tarsen usw., das seinige in den meisten Fällen auf den Bau der männlichen Geschlechtsorgane begründet ist.

Im großen und ganzen stimmen beide Systeme gut überein; sie weichen etwas nur in kleineren, nicht sehr wichtigen Einzelheiten ab; es ist jedoch zu hoffen, daß in der Zukunft eine einheitliche Klassifikation festgelegt wird. Die Sonderung der *Protodermapteren*, *Paradermapteren* und die der Familien *Labiidae* und *Chelisochidae* steht schon ziemlich fest, während die der *Forficulidae* ohne Zweifel stark verändert werden wird.

Mittlerweile ist diese Klassifikation die beste, die ich heute anzubieten vermag, und bitte ich meine Kollegen und Mitarbeiter, sie als solche in einem nicht all zu kritischen Verfahren annehmen zu wollen.

Zum Schlusse erlaube ich mir, der Intendanz des k. k. naturhistorischen Hofmuseums und der Direktion der zoologischen Abteilung desselben geziemenden Dank für die Anvertrauung des wertvollen Materials auszusprechen. Ebenso möchte ich meinem verehrten und geschätzten Freunde Herrn Dr. K. Holdhaus, welcher die Etikettierung und Versendung des Materials besorgte, bestens danken.

Verzeichnis der Typen von guten Arten.

<i>Pygidicrana borneensis</i> Bormans (nur ♀ bekannt, jetzt in <i>Kalocrania</i>)	<i>Prolabia formica</i> Burr
<i>Pygidicrana daemeli</i> Dohrn (jetzt in <i>Dicrana</i> eingereiht)	<i>Labia rogenhoferi</i> Bormans
<i>Pygidicrana biaffra</i> Bormans (jetzt in <i>Kalocrania</i>)	<i>Labia ghilianii</i> Bormans (jetzt in <i>Spongovostox</i>)
<i>Pygidicrana celebensis</i> Bormans (jetzt in <i>Kalocrania</i>)	<i>Labia mexicana</i> Borm. (jetzt in <i>Prolabia</i>)
<i>Pygidicrana kallipyga</i> Dohrn (jetzt in <i>Dicrana</i>)	<i>Sparatta colombiana</i> Bormans (jetzt in <i>Parasparatta</i>)
<i>Gonolabis javana</i> Bormans	<i>Sparatta schotti</i> Dohrn (jetzt in <i>Parasparatta</i>)
<i>Anisolabis brunneri</i> Dohrn (jetzt in <i>Gonolabis</i> eingereiht)	<i>Platylabia javana</i> Bormans (jetzt in <i>Auchenomus</i>)
<i>Anisolabis penetrans</i> Burr	<i>Chelisoches lilyanus</i> Holdhaus
<i>Cylindrogaster abnormis</i> Bormans (jetzt in <i>Tomopygia</i> eingereiht)	<i>Chelisoches pulchripennis</i> Bormans (jetzt in <i>Exypnus</i>)
<i>Brachylabis coriacea</i> Burr	<i>Chelisoches variicornis</i> Bormans (jetzt in <i>Hamaxas</i>)
<i>Antisolabis holdhausi</i> Burr	<i>Anechura stolizkae</i> Burr
<i>Carcinophora boliviiana</i> Bormans (jetzt in <i>Strongylopsalis</i>)	<i>Forficula circulata</i> Dohrn (jetzt in <i>Pterygida</i>)
<i>Forficula versicolor</i> Borm. (jetzt in <i>Purex</i>)	<i>Doru leucopteryx</i> Burr
<i>Spongophora frontalis</i> Dohrn (jetzt in <i>Purex</i>)	<i>Forficula aetolica</i> Brunner
<i>Spongophora similis</i> Bormans (jetzt in <i>Vostox</i>)	<i>Opisthocosmia maculifer</i> Dohrn
<i>Sparatetta aculeata</i> Bormans (jetzt in <i>Chaetospania</i>)	<i>Sarakas borellii</i> Burr
<i>Sparatetta brunneri</i> Bormans (jetzt in <i>Chaetospania</i>)	<i>Neolobophora handlirschi</i> Burr
<i>Sparatetta australica</i> Bormans (jetzt in <i>Chaetospania</i>)	<i>Ancistrogaster aterrimus</i> Bormans (jetzt in <i>Kleter</i>)
	<i>Opisthocosmia oya</i> Bormans (jetzt in <i>Thalperus</i>)
	<i>Labia cheliduroides</i> Bormans ♀ (jetzt in <i>Strongylopsalis</i>)
	<i>Opisthocosmia burri</i> Bormans (jetzt in <i>Eparchus</i>)
	<i>Syntonus ensifer</i> Burr.

Verzeichnis derjenigen Typen, die jetzt als Synonyma begraben wurden.

Beschrieben als:	Jetzt betrachtet als Synonym von:
<i>Pygidicrana papua</i> Bormans	<i>Tagalina semperi</i> Dohrn
<i>Psalis colombiana</i> Bormans	<i>P. robusta</i> Scudder = <i>gagatina</i> Klug

Beschrieben als:

Forficula miranda Bormans
Labia rechingeri Holdhaus
Anechura hugeli Dohrn
Anechura ancyllura Dohrn
Forficula variicornis Scudder
Forficula californica Dohrn
Labia cheliduroides Bormans ♂
Ancistrogaster panamensis Bormans ♀.

Jetzt betrachtet als Synonym von:

Nesogaster aculeatus Bormans
Labia curvicauda Motsch.
Allodahlia macropyga Westw.
Allodahlia macropyga Westw.
Sarakas devians Dohrn
Doru lineare Esch.
Skalistes lugubris Dohrn
Purex frontalis Dohrn.

Von diesen Typen sind die hierunter wiedergegebenen
zum erstenmal beschrieben.

Anisolabis penetrans
Prolabia formica
Anechura stoličkae
Doru leucopteryx

Sarakas borelli
Neolobophora handlirschi
Syntonus ensifer.

Verzeichnis der Syntypen.

Pygidicrana modesta Bormans (jetzt in
Pyge)
Apachyus feae Bormans
Espalmenua peringueyi Bormans
Forficula? *remota* Burr (jetzt in *Purex*)
Labia pygidiata Bormans (jetzt in *Spongovostox*)
Chaetospania feae Bormans
Spongophora lutea Bormans (jetzt in
Labia)

Labia ridens Bormans
Labia fruhstorferi Bormans
Labia guttata Scudder (Synonym von *Prolabia unidentata* Beauv.)
Chelidura mutica Krauß (jetzt in *Chelidurella*)
Opisthocosmia lugens Bormans (jetzt in
Timomenus)
Opisthocosmia dux Bormans (jetzt in
Eparchus).

Unterordnung Forficulina.

Überfamilie Protodermoptera.

Familie Pygidicranidae.

Unterfamilie *Diplatyinae*.Gattung *Diplatys* Serv.1. *nigriceps* Kirby.

Burmah: Bhamo. Larva (Fea VII, 85, ex coll. Br.); Teinzo. V./98 (Fea, ex coll. Br., Nr. 19.456, ♀).

Von de Bormans als *D. macrocephala* bestimmt. *D. macrocephala* ist eine westafrikanische Art und de Bormans kannte die Unterschiede der Arten dieser Gattung gar nicht.

2. *jacobsoni* Burr.

Java: 1 ♂, 1 ♀ (coll. Brunner, Nr. 18417); Tenggergebirge, 1 ♂ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 18.145).

Die Brunnerschen Exemplare sind alle von de Bormans als *D. gerstaeckeri* bestimmt worden. Diese kleine rotbraune Art wurde von de Bormans mit *D. gerstaeckeri* verwechselt; sie ist aber noch kleiner und dünner, das vorletzte Sternit ist rechteckig und gerade abgeschnitten, das letzte Tergit ist kaum breiter als das Abdomen. Die Zangenarme sind nicht ganz zusammenstoßend und werden allmählich dünner. Bei einigen Exemplaren sind sie zuerst abgeplattet, dann etwas verbreitert und vor dem Apex plötzlich zugespitzt wie in der Gattung *Forficula*. Es finden sich in dieser Sammlung Exemplare für alle Stadien zwischen den zwei Extremen. Von *D. raffrayi* Borm. und *D. aethiops* Burr unterscheiden sie sich durch das enge letzte Tergit und die dreikantigen Zangenarme.

3. *?greeni* Burr.

Ceylon: Peradeniya, 18./II. '02, 2 L. (Dr. Uzel, ex coll. Mus. Vindob.).

4. *thoracicus* Stål.

Brasilien: Espírito Santo, 1 ♂ (Fruhstorfer, ex coll. Br.).

5. *gracilis* Stål.

Brasilien: Espírito Santo (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 22.054); Peru: Callanga, ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.542).

Ich bin der Ansicht, daß *Cylindrogaster* Stål von *Diplatys* nicht genügend verschieden sei, um als selbständige Gattung bestehen zu bleiben.

6. *ernesti* Burr.

Ceylon: Peradeniya, 2 ♂, 15./IV. '02 (Dr. Uzel).

7. sp.?

Deutsch-Ostafrika: Ukami-Berge (ex coll. Br., Nr. 22.812).

8. *conradti* Burr?

Deutsch-Kamerun: Mundame, 1 ♀ (Rhode, ex coll. Br.).

Dieses Exemplar ist dem Typus von *D. conradti* sehr ähnlich, man bedarf aber einer größeren Anzahl, um die beiden Geschlechter genau zu bestimmen. Der Typus stammt auch aus Kamerun.

Goldküste: 2 ♀ (Reitter).

Von de Bormans mit Unrecht als *B. raffrayi* bestimmt. Ohne das Männchen ist eine genaue Bestimmung leider unmöglich.

9. *liberata* Burr.

Malabar: Mahé (Deschamps), 1 ♂ (coll. Br., Nr. 23.665).

Ein gebrochenes Stück, das mit dieser Art identisch zu sein scheint.

Die Art wurde von de Bormans mit *D. nigriceps* gemischt.

10. *calidasa* Burr.

Indien: Dardjiling, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.779).

Unterfamilie *Karschiellinae*.Gattung *Karschiella* Verh.1. *camerunensis* Verh.

Deutsch-Kamerun: Mundame, ♂ (Rhode, coll. Br., Nr. 25.702). — Kamerun 1 ♂ (Rhode, coll. Br., Nr. 25.653).

Unterfamilie *Pygidicraninae*.Gattung *Tagalina* Dohrn.1. *semperi* Dohrn.

Celebes: Boustal, 1 ♂ (Sarasin). — Salomons-Insel: Isabel-Insel, Albatroß (Mus. Vindob., 1 ♂). — Neu-Guinea: Milne-Bay (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.293 und 21.668).

Dies sind die Originalexemplare von de Bormans' *Pygidicrana papua* (s. Bormans apud Burr, Ann. Mag. N. H. [7] XI, p. 232 [1903]), welchen Namen ich als mit *Tagalina semperi* Dohrn synonym betrachte.

Nr. 21.273 ist als Männchen etikettiert, während es aber in Wirklichkeit ein Weibchen ist.

2. *grandiventris* Blanch.

Insel Buru: 1 ♀ (H. Kühne, coll. Br., Nr. 24.631).

Unglücklicherweise ist dieses Exemplar nur ein Weibchen. Es unterscheidet sich von *T. semperi* durch die stärkere und größere Gestalt, dunklere Färbung, einfarbig dunkle Antennen, schwarzen Kopf, dunkelbraunes Pronotum mit hellen Seitenbändern und schwarze Elytren mit einem schmutziggelben Mittelband, das von der Schulterecke bis zum Ende der Elytren läuft. Nachstehend folgt ein Vergleich seiner Gestalt mit der von *T. semperi*:

	Long. corp.	Long. forc.
<i>T. grandiventris</i> ♀	37 mm	8 mm
<i>T. semperi</i> ♂ (c. m.)	26.5 "	4.5 "
" " ♀ "	28 "	4.5 "
" " ♂ (Mus. Wien)	26 "	5.5 "

In einer früheren Arbeit (Termész. Füz. XXV, p. 477, 1902) betrachtete ich diese zwei Arten als identisch, indem ich annahm, daß die Farbe allein als spezifisches Merkmal nicht genügend sei. Jetzt aber, nachdem mir mehr Material zur Verfügung steht, habe ich meine Ansicht geändert und betrachte die Budapester Exemplare als *T. semperi* Dohrn und dieses große Exemplar als *T. grandiventris*, trotz des gelben Bandes der Elytren; dieses ist ganz schmutzig und unklar und konnte leicht übersehen werden.

Gattung *Kalocrania* Zacher.1. *biaffra* Borm.

Deutsch-Kamerun: Mundame, 2 ♀, 3 Larven (Rhode, ex coll. Br., Nr. 25.694).

— Kamerun: Larven (Dr. Kraatz, ex coll. Br., Nr. 21.376, Typus 21.377).

Typus. — Westafrika: ex coll. Edw. Brown, ex coll. Br., Nr. 11.645.

Bestimmt von de Bormans als *P. caffra* Dohrn.

2. *valida* Dohrn.

Sumatra: Mus. Vindob., zerbrochenes ?♀. — ?Annam: Phuc Son, 11./XII. (Fruhstorfer). — Tonking: Mts. Maunon, 4./V., 2000—3000 Fuß, 2 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 24.028). Zerbrochen. — Insel Banguey: ♀ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 19.871).

3. *celebensis* Borm.

Südcelebes: Bua Kraeng, 5000 Fuß, XI./96, ♂ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 20.869). Typus.

4. *marmoricrura* Serv.

Java: Mts. Tengger, 3 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 18144); Deyrolle (ex coll. Br., Nr. 11.616). — Borneo: ♀ (Grabowsky, coll. Br., Nr. 14.008).

5. *siamensis* Dohrn.

Westsiam: Kamburin, IV., ♂ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 24.785).

Lichtgelbes Exemplar mit sehr langen Zangenarmen.

Celebes: Loka, 1 ♂ (Sarasin).

6. *picta* Guer.

Calcutta: 1 ♂ (Stolizka, 1866, Mus. Vindob.). — Ceylon: S. O. ♂ (F. Sarasin, ex coll. Br., Nr. 15.863). — Annam: Phuc Son, 11./XII., ♀ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 24.024). — Celebes: Masarang-Kette, 1 ♀ (Sarasin).

Gattung *Pygidicrana* Serville.

1. *egregia* Kirby.

Brasilien: Bahia, ♂ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 20.008; det. Br. als *P. V.-nigrum*); Espirito Santo, ♀ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 25.058; det. Br. als *P. V.-nigrum*); Espirito Santo (ex coll. Br., Nr. 22.058; det. Br. als *P. V.-nigrum*).

2. *V.-nigrum* Serv.

Brasilien: Rio de Janeiro, ♂ ♀ (Schott., Mus. Vindob.). (S. Anhang.)

Gattung *Dicrana* Burr.

1. *kallipyga*.

«32». ♂ und ♀. Auf grünen Zweigen (Mus. Vindob.). Typus von Dohrn.

2. *horsfieldi* Kirby.

Java: Palabuan, ♀ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 19.188).

3. *frontalis* Kirby.

Kamerun: Mundame (Rhode, ex coll. Br., Nr. 25.697) ♂ und ♀.

4. *separata* Burr.

Deutsch-Ostafrika: Ukam Mts., ♀ (ex coll. Br., Nr. 22.813). — Ostafrika: Masai-Plateau und Kilimandjaro (Mus. Vindob.). Zerbrochen.

5. *daemeli* Dohrn.

Australien: Neu-Süd-Wales, Cumberland, 1 ♂ (Rosenberg, ex coll. Br.); Cap York (Daemel, 2 ♀ von de Bormans bestimmt, ex coll. Br., Nr. 6022); Sidney (Daemel, coll. Br., Nr. 3844); Higgins (1 ♀, coll. Br., Nr. 6630); Queensland, 1 ♀ (coll. Br., Nr. 11.648). — Neu-Guinea: Milne Bay (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.292, 1 ♀ von de Bormans bestimmt).

Die Daemelschen Stücke sind Co- oder Syntypen; der Typus ist ein Weibchen, das in der Dohrnschen Sammlung sich befindet.

Die Unterschiede zwischen *P. finschi* und *P. daemeli* nach Karsch sind nur Farbenpunkte. In dieser Sammlung befinden sich sieben Exemplare, die nur in der Farbe differieren, wozu noch zwei Exemplare meiner eigenen Sammlung kommen; wir haben also nur eine fortlaufende Reihe von Varietäten derselben Art.

Bei *P. daemeli* ist der Kopf hellgelb und hat zwei schwarze Linien. In einer farbigen Zeichnung von de Bormans jedoch, die sich jetzt in meinem Besitze befindet, sind diese zwei Linien nicht sichtbar. In einigen Exemplaren dieser Sammlung, ebenfalls von de Bormans bestimmt und

etikettiert, ist der Kopf ganz schwarz. Dagegen ist bei dem Karsch'schen Typus, den ich selbst in Berlin gesehen habe, der Kopf ganz hell gefärbt.

Bei dem in der Dohrn'schen Sammlung sich befindlichen Typus von *P. daemeli* ist das Pronotum schmutziggelb, mit zwei braunen gebrochenen Streifen, die, es ist klar, ganz unfest und variabel im Detail sind.

Beim Typus von *P. finschi* ist das Pronotum ganz unregelmäßig schwarz gezeichnet. Einige Wiener Exemplare haben ein schwärzliches Pronotum mit hellem Hinterrande; noch andere in meiner Sammlung sind schwarz und gelb gezeichnet. Es finden sich tatsächlich alle Arten von Zeichnungen und Färbung am Pronotum. Der gelbe Fleck der Elytren, die Ab- oder Anwesenheit eines braunen Außenrandes sind ganz unkonstante Merkmale.

Einige dunklere Exemplare der Brunnerschen Sammlung sind von Brunner als *P. daemeli* bestimmt worden und wurden von Daemel selbst in Cap York gefangen.

Auf Grund dieser meiner Betrachtungen bin ich der Ansicht, daß alle diese dunkleren Exemplare, ob sie *P. finschi* seien oder nicht, zusammen mit dem Typus *P. finschi* nur Farbenvarietäten von *P. daemeli* sind.

P. finschi wird somit synonym von *P. daemeli*.

Das Pronotum ist beinahe rechteckig, das vorletzte Sternit breit und es kann diese Art also unzweifelhaft in *Dicrana* eingereiht werden. (S. Anhang.)

Gattung *Pyge* Burr.

1. *modesta* Borm.

Birmah: Carin Cheba, 900—1100 m (Fea, 5./XII. '08, ex coll. Br., Nr. 19.454). Larve.

2. *piepersi* Burr.

Sumatra: Deli, ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.473).

Gattung *Acnodes* Burr.

1. *americana* Burr.

Bolivia: Songo (Staudinger, 2 ♀, coll. Br., Nr. 20.091).

Ein Männchen dieser Art auch von Bolivia, das der Typus ist, befindet sich in der Dohrn'schen Sammlung.

Diese Art stimmt mit der westafrikanischen *A. wellmanni* Burr gut überein; sie unterscheidet sich durch kleinere Gestalt, andere Färbung und den Fundort.

Unterfamilie *Pyragrinae*.

Gattung *Pyragra* Serv.

1. *fuscata*.

Brasilien: Novo Friburgo, 2 ♂ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4046); idem 1 ♂, 2 ♀ (Dr. Baden, coll. Br., Nr. 7464 und 7478); 2 ♀ (coll. Br., Nr. 1534); Santa Catherina, 2 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 17.032); Espirito Santo, 1 ♂, 6 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.892, 2 l. 24.526); Santa Fé de Bogota, 1 ♀ (Saussure, coll. Br., Nr. 9988); idem 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 8826); Rio de Janeiro, 2 ♂, 3 ♀ (Scholt.).

2. *dohrni* Scudd.

Bolivia: Coroico, 2 ♀ (Stauber, coll. Br., Nr. 20.497); Songo, 1 Larve (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.035).

Die letzten drei Exemplare sind zweifelsohne echte *P. dohrni*, wurden jedoch von de Bormans als *P. brasiliensis* (= *P. fuscata*) bestimmt.
 Peru: Callanga, 1 ♂, 2 ♀ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 22.531); Carabaga, Rio Haucumaya (Rosenberg) 1 ♀ (coll. Br., Nr. 26.369); Marcapata, 1 ♀, 1 l. (Staudinger, coll. Br., Nr. 24.225 und 24.226).

Gattung *Propyragra* Burr.

1. *paraguayensis* Burr.

Brasilien: Prov. Goyaz, Iatahy, ♂ ♀ (Pujol, coll. Br., Nr. 23.192).

Gattung *Echinopsalis* Borm.

1. *guttata* Borm.

Bolivia: Songo, 1 ♀ (Staudinger, Nr. 21.038).

2. *?thoracica* Serv.

Cayenne: 1 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 5978).

Diese Art wurde bisher immer in die Gattung *Psalis* placierte; leider ist mir nur das Weibchen bekannt, das ohne Zweifel eine *Pyrargride* sein dürfte. Die genaue Einreihung kann ohne Kenntnis des Männchens nicht vorgenommen werden. (S. Anhang.)

Unterfamilie *Echinosomatinae*.

Gattung *Echinosoma* Serville.

1. *fuscum* Borelli.

Westafrika: Gabun (Staudinger, coll. Br., Nr. 18.898). — Deutsch-Kamerun: Mundame, 2 ♀ (Rhode, coll. Br., Nr. 25.699).

Es ist dies ein als *E. afrum* bestimmtes Männchen. Die verschiedenen sogenannten Arten von *Echinosoma*, die sich nur in der Farbe unterscheiden, sind wahrscheinlich nur Varietäten oder Aberrationen einer polymorphen Art *E. afrum*, da bisher nur wenige spezifische Merkmale mit Bezug auf Körperbau zu Hilfe genommen wurden. Bis jedoch eine vollständige Revision dieser schwierigen Gattung vorgenommen worden ist, ist es besser, alle bisher bekannten Arten einstweilen noch beizubehalten.

2. *bolivari* Rods.

Madagaskar: Andrangoloka, 1 ♂, 1 ♀ (Sikora, coll. Br., Nr. 17.936), die übrigen Exemplare wurden von de Bormans als *E. afrum* bestimmt; 4 ♂, 2 ♀ (Sikora).

3. *sumatranum* Haan.

Java: ♀ (Meyer, Dürre, coll. Br., Nr. 8516); Tenggergebirge, 3 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.481). — Burmah: Bhamo (Fea, VII. '86, 3 ♀); Carin Cheba, 900—1100 m (Fea, 5./XII. '88, coll. Br., Nr. 19.464, 1 ♀); Katha, 29./XII. '86 (Fea, coll. Br., Nr. 19.463, 1 ♀); Luzon (Mus. Zürich, 1 ♀, coll. Br., Nr. 16018); idem 1 ♀. — Ostindien: 3 ♂ (coll. Br., Nr. 9319). Diese letzten drei Exemplare sind als *E. westermannii* bezeichnet, welche Art ich als identisch mit *E. sumatranum* betrachte. — Lombok: Sambalun, 4000 Fuß, 1 ♀, IV. '96 (Fruhstorfer). — Tonkin: Mts. Manon, 2000—3000' Fuß, 1 ♀, 4./V. (Fruhstorfer). — Annam: Phuc-Son, ♂ ♀, 11./XII. (Fruhstorfer). — Celebes: Luçon, 1 ♀ (Sarasin).

4. *wahlbergi* Dohrn.

Kamerun: 1 ♂, 2 ♀ (Dr. Kraatz, coll. Br., Nr. 21.378). — Deutsch-Ostafrika: Skutha, 1 ♂ (Rosenberg, coll. Br., Nr. 26.358). — Ostafrika: Delagoa (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.440).

5. *yorkense* Dohrn.

Australien: Cap York, 1 ♂, 1 ♀, 1 Larve (Daemel, leg. coll. Br., Nr. 6020). — Queensland: Cooktown, 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 20.165). — Aru Is: 1 ♂ (C. Ribbe, coll. Br., Nr. 23.638).

Alle diese Exemplare wurden von de Bormans als *E. yorkense* bestimmt. Derselbe Verfasser schreibt (Tierreich, Forf., p. 29), daß diese Art «sich von den anderen Arten durch die zweifarbig Elytre und die auffallende Zeichnung der Flügelschuppe unterscheidet».

Bei drei Exemplaren aber aus Cap York, wahrscheinlich auch Original-exemplaren, fehlen die Flügel und die Elytre ist nicht zweifarbig, was jedoch auch bei anderen Arten noch vorkommt. Es sind also «die zweifarbig Elytre» und die «auffallende Zeichnung der Flügelschuppe» keine konstanten Merkmale, dagegen sind die unregelmäßigen Zeichnungen des Pronotums und des Körpers bessere Unterschiedspunkte.

Der Typus befindet sich in der Dohrn'schen Sammlung.

6. *horridum* Dohrn.

Java occidentalis: Pengalengan, 4000 Fuß, 1893, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.994). — Java: Tenggergebirge, ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.140). Beide von de Bormans bestimmt.

7. *occidentale* Borm.

Kamerun: Adamana, 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.403).

8. *parvulum* Dohrn.

Ceylon: Peradeniya, 1 ♀, 3./VII. '02 (Dr. Uzel).

9. *sekalavum* Borm.

Madagaskar: 2 ♂, 2 ♀ (Sikora, coll. Br., Nr. 11.652; ex coll. Edward Brown); Andrangoloka, 3 ♂, 4 ♀ (Sikora, coll. Br., Nr. 19.935), 22.298, 1 ♂.

Familie Labiduridae.

Unterfamilie *Allostethinae*.Gattung *Allostethus* Verhoeff.1. *lombokianum* Verh.

Lombok: Sapit, 2000 Fuß, IV. '96, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.350). — Molukken: 2 zerbrochene (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4999). — Lombok: Sambalun, 4000 Fuß, IV. '96 (Fruhstorfer).

Die zwei vorigen Stücke sind schlecht erhalten, das Körperende ist abgebrochen. Sie weichen etwas vom typischen *A. lombokianum* ab, und zwar dadurch, daß die Elytren vorne wie hinten schwärzlich gefleckt sind; auch tritt die gelbe Flügelschuppe ziemlich stark hervor.

2. *indicum* Hagenb.

Java: Tenggergebirge, 2 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.478 u. 18.143); Palabuan, 2 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.229). — Malacca: Perak, Machado, 1 ♂. — Sumatra: Deli (ex coll. Fruhst.; coll. Br., Nr. 24.279).

Ganz richtig hat Verhoeff für diese gut gezeichneten Insekten eine neue Gattung und Unterfamilie errichtet. Mit Unrecht dagegen teilt er sie in vier Arten ein. *A. lombokianum* ist wahrscheinlich eine gute Art und ist bis dato nur in Lombok konstatiert worden. *A. setiger* und *A. maartensi* stimmen mit *A. indicum*, in Java und Borneo vorkommend, überein. De Bormans betrachtete sie alle als «Varietäten von *Psalis indicum*».

3. *celebense* Burr.

Celebes: Touchon, 1 ♂, 1 ♀ (Sarasin); Saputan, 1 ♂, (Sarasin); Pic von Bonthain, 1 ♂, 1 ♀ (Sarasin).

Diese Art wurde von mir in neuerer Zeit nach einem Paar in der Dohrschen Sammlung beschrieben. Bei diesem Paar sind die Flügel verkümmert und völlig bedeckt, die Elytren fast ganz orangegelb, an der Basis und Naht jedoch schwarz. Die drei Exemplare von Pic von Bonthain stimmen mit diesen vollkommen überein. Die aus Touchon und Saputan stammenden Exemplare haben jedoch gut entwickelte Flügel und sind hervorragend, ganz gelb; die Elytren sind dunkelbraun, mit einem großen gelben Fleck am vorderen Teile. Es handelt sich um eine variiierende Art, die in Celebes dieselbe Rolle spielt wie *A. lombokianum* in Lombok. Sie ist kleiner als *A. lombokianum*, die Abdomen sind verhältnismäßig breiter, die Farbe lebhafter, das Gelb heller.

Gattung *Gonolabidura* Zacher.

1. *piligera* Borm.

Sumatra: 1 ♂, 1 gebrochenes (ex coll. Br., Nr. 15.914).

Diese sind wahrscheinlich einige von de Bormans Originalexemplaren von *Anisolabis piligera*. Das Prosternum ist aber nach hinten deutlich vererengt. (S. Anhang.)

Unterfamilie *Espalmeninae*.

Gattung *Espalmenus* Burr.

1. *peringueyi* Borm.

Kap der guten Hoffnung. Körper und Zange eines Männchens (ex coll. Br., Nr. 15.916).

Ein Syntypus von de Bormans.

2. *lativentris* Phil.

Chile: Valdivia, 2 ♂ (Philippi, ex coll. Br., Nr. 12.783); St. Jago, 1 ♂ (Prof. Philippi, ex coll. Br., Nr. 8287).

Als zweifelhaft referiere ich auch hier folgende:

Buenos-Aires, 1 ♀ (Prof. Berg, ex coll. Br., Nr. 12.782), eine Larve und eine Nymphenhaut.

De Bormans hat diese Exemplare mit einer Zeichnung in Ann. Soc. Ent. Belg. XXVII, p. 62 et 63, Pl. II, Fig. 3 (1883) besprochen.

Unterfamilie *Psalinae*.

Gattung *Psalis*.

Die Gattung *Carcinophora* stimmt mit *Psalis* überein. Die Verborgenheit der Flügel ist kein generisches Merkmal.

1. *pulchra* Rehn.

Antillen: Windward-Inseln, Granada, Balthasar 1 ♀ (H. H. Smith, coll. Br., Nr. 19.648) und zwei Larven.

Dieses Exemplar wurde von de Bormans unter dem Namen *P. americana* bestimmt.

2. *americana* Beauv.

Kolumbien: 1 ♂, 1 ♀ (Steinheil, coll. Br., Nr. 9905, 1 ♀, 6015; ebenfalls zwei Weibchen [Nr. 9907] von kleinerer, dünnerer Gestalt, beinahe ganz gelben Elytren, längeren und schlankeren Zangenarmen und stark behaarten Körperenden. Es ist dies vielleicht nur eine Varietät, da diese Art sehr plastisch ist); Medellin, 6000 Fuß (Daemel, coll. Br., Nr. 10.795, zwei zerbrochene Stücke). — Kuba: 1 ♀ (Saussure, coll. Br., Nr. 9995); idem, 1 ♂ (Boucard, coll. Br., Nr. 18.200); idem, 1 ♂ (Baden) mit folgender Etikette: *Forf. nov. spec.*, *Gupta* 1826; *Sanct Marcos*, Müller und *F. procera* Burm. (coll. Br., Nr. 7477). — Nicaragua: 2 ♂, 1 ♀ (Edward Brown, coll. Br., Nr. 11.634); Chontales, 1 ♂ (coll. Br.). — Haiti: 1 ♀ (Edward Brown, coll. Br., Nr. 11.649); Port au Prince, 1 ♀ (Stevens, coll. Br., Nr. 6463). — Panama: 1 ♀ (Boucard, coll. Br., Nr. 9745); idem, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 10.522). — Peru: Marcapata, ? 1 Larve (Staudinger, coll. Br., Nr. 24.228).

3. *gagatina* Burm.

Für mich ist *Carcinophora robusta* Scudd., von welcher *Psalis colombiana* Borm. ein wohlbekanntes Synonym ist, nichts anderes als eine flügellose Varietät von *Ps. gagatina* und diese ist vielleicht auch nur eine melanische Form von *Ps. americana*. Diese Arten bilden zum wenigsten eine fortlaufende Reihe, was beträchtlich erschwert, jede abzugrenzen. Es wäre jedoch besser, in dieser Arbeit die sogenannten *P. gagatina* und *P. robusta* zu trennen.

Von den *P. gagatina* sind folgende vertreten:

Brasilien: Bahia, 3 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.983).

Diese wurden von Brunner bestimmt, sie sind kleiner und schlanker als die typische *P. americana*. Die Elytren sind kurz, abgestutzt, Flügel fehlen. (S. Anhang.)

Folgende sind *P. robusta*:

Brasilien: Santa Catherina, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.090); Espírito Santo, 1 ♂, 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.205, 22.404). — Nicaragua: Chiriquí, 1 ♀ (Rosenberg, coll. Br., Nr. 26.368). — Kolumbien: 1 ♂ (Steinheil, coll. Br., Nr. 9897).

Die aus Kolumbien stammenden Exemplare sind die Originale von *Psalis colombiana* Borm. Das erste ist von de Bormans als *Psalis brasiliensis* etikettiert worden; ein blander Manuscriptname, der nie herausgegeben wurde.

4. *scudderii* Borm.

Altas Amazonas: Olivença, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 14.155). Von de Bormans selbst zitiertes Originalexemplar und Syntypus.

5. *femoralis* Dohrn.

Birma: Metanjà, 1 ♀ (Fea, VIII. '85 (coll. Br., Nr. 19.458); Bhamo, VIII. '85, 1 Larve (Fea; coll. Br.); Rangun, 1 ♀ (Fea, 1896, coll. Br.). — Ceylon:

Peradeniya, 1 ♂, 29./III. '02 (Dr. Uzel). — Malabar: Mahé, 1 ♂, 1 ♀, 1 l. (Deschamps).

6. *plebeja* Dohrn.

Nordcelebes: Toli-Toli, XI.—XII. '75, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 20.732).

— Madagascar: 1 ♀ (Ed. Brown, coll. Br., 11.653).

Ist von *P. femoralis* kaum zu unterscheiden.

7. *dohrni* Kirby.

Ceylon: 1 ♂, 2 ♀ (F. Sarasin, coll. Br., Nr. 16.219); Peradeniya (Green), 1 ♂.

Diese vorigen Stücke wurden von de Bormans unter synonymen Namen als *Carcinophora caeruleipennis* Borm. etikettiert. — Malabar: Mahé, 1 ♂, 1 l. (Deschamps).

8. sp.?

Bolivien: Songo, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.036).

Genannte Art ist neu und mit *P. nigra* Caudell verwandt. Ohne das Männchen aber ist es unmöglich, sie zu beschreiben.

9. *rosenbergi* Burr.

Ecuador: Chimbo, 1000 Fuß, VIII. '96, Cotype (coll. Br., Nr. 23.063).

10. *cincticollis* Gerst.

Deutsch-Kamerun: Mundame, 1 ♂ (Rhode, coll. Br., Nr. 25.700).

Ein schönes Exemplar, das Pronotum ist hinten weißlich, die Vorder- und Mittelbeine schwarz gefleckt, die Elytren ganz schwarz und die Flügelschuppen licht strohgelb. Ich betrachte es aber nur als Varietät. Körperlänge 14 mm, Zangenarme 3 mm.

Gattung *Gonolabis* Burr.

1. *electa* Burr.

Cochinchina: 1 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 7459).

Ohne das Männchen ist es unmöglich, dieses Exemplar genau zu bestimmen. *G. electa* wurde aus Ceylon beschrieben und ebenfalls aus Java signalisiert. Es wurde irrigerweise von de Bormans als *A. azteca* bestimmt.

2. *sumatrana* Borm.

Celebes: Loka, 1 ♂, 1 ♀ (Sarasin). Kleine Exemplare.

3. *Brunneri* Dohrn.

Australien: Port Adelaide, 1 ♀ (Thorey, ex coll. Br., Nr. 1435; Typus von Dohrn); Sydney, 1 ♂, 1 ♀ («Novara»-Reise 1857—1859).

Hieher gehört vielleicht auch ein gebrochenes weibliches Exemplar aus Neu-Holland (Thorey, ex coll. Br., Nr. 3002).

Das erstgenannte Weibchen ist der Typus von *Anisolabis brunneri* Dohrn, da kein Männchen zur Verfügung stand und dieses Weibchen nur mit *A. azteca* aus Brasilien verglichen werden konnte. Es hat aber damit gar keine Verwandtschaft. Dieses Weibchen stimmt mit einem in der Hopeschen Sammlung in Oxford sich befindlichen und aus Südaustralien kommenden Männchen, welches nichts weiter als der Typus von *G. verhoeffi* Burr ist, überein. Ich besitze auch konfirmierende Exemplare aus Neu-Südwales; *Gonolabis verhoeffi* wird in jedem Falle als Synonym von *Forcipella brunneri* Dohrn betrachtet werden. Die Frage ist jedoch eine wichtige. Jene Art, die ich unter dem Namen *A. brunneri* beschrieben und

bezeichnet habe, benötigt einen neuen Namen und sollte noch einmal revidiert werden. Ich werde späterhin dazu kommen. (S. *westralica* unten.)

11. *pacifica* Erichson.

Statura minore; colore piceo; caput pronotumque laevia; abdomen supra punctulatum, haud valde dilatum; forcipis bracchia ♂ basi distanta, inermia, asymmetrice curvata.

	♂	♀
Long. corporis	9-10 mm	9-11 mm
» forcipis. . . .	1'75-1'5 »	1'25 »

Klein, pechschwarz. Pronotum quadratisch, hinten etwas verbreitert. Kopf und Thorax glatt. Beine gelblich. Femora und Tibien dunkel geringelt. Abdomen des Männchens am Ende wenig verbreitert, ganz pechschwarz, oben dick punktiert. Fünftes bis neuntes Tergit mit Seitenspitzen und gekielt, letztes Tergit des Männchens mit einem höckerförmigen stumpfen Tuberkel über der Zangenwurzel. Zangenarme beim ♂ auseinanderstehend, dreikantig, unbewaffnet, asymmetrisch gekerbt; beim ♀ zusammenstoßend, gerade.

Nordaustralien: Port Denison, 1 ♂, 2 ♀ (H. Weyers, coll. Br., Nr. 6380).

Von de Bormans als *A. brunneri* Dohrn bestimmt; ist aber kleiner und dünner, nicht dunkel- oder rotbraun, sondern vollständig einfarbig pechschwarz; der Körper ist weniger verbreitert, dick und fein punktiert statt glatt, und die Zangenarme des Männchens sind oben absolut unbewaffnet.

Ich betrachte dies als die echte *E. pacifica* von Erichson, die Originalbeschreibung stimmt damit gut überein. (S. Anhang.)

Gattung *Euborellia* Burr.

1. *greeni* Burr.

Ceylon: Peradeniya, 30./IV. '02, 1 ♀ (Dr. Uzel); 2 ♀ (F. Sarasin, ex coll. Br., Nr. 16.218).

Die beiden letzten Stücke sind von de Borman als *Anisolabis cincticollis* Gerst. bestimmt. De Bormans wurde durch Gerstäckers Beschreibung eines jungen Exemplares verleitet; es gibt tatsächlich keine Verwandtschaft zwischen diesen Arten.

2. *moesta* Géné.

Italien: Toscana, Monte Argentario, 1 ♂ (Holdhaus); Sestri Levante, 19./III. '06, 1 ♂, 1 ♀ (Dr. Uzel). — Spanien: Barcelona, 1 ♀ (Martorelli), 1 ♀ (ex coll. Br., Nr. 15.539); Aranjuez, 1 ♂, 1870 (Türk); etikettiert «*Lab. annulipes* Lucas, Hisp.»

Wahrscheinlich gehört auch hierher:

Westafrika: Gaboun, 1 ♀ (Mayer-Dürr, ex coll. Br., Nr. 6935).

Ein Exemplar aus Massaua (Ostafrika) von de Bormans als *E. moesta* bestimmt und signalisiert, gehört nicht hierher.

3. *stali* Dohrn.

Ceylon: 1 ♀ (F. Sarasin, ex coll. Br., Nr. 16.219, mit Unrecht gehört zu dieser Nummer ein gebrochenes Weibchen, vielleicht von *A. maritima*); Peradeniya, 1 ♂, XII. '01 (Dr. Uzel). — Indien: Bombay, ein gebrochenes Stück (Fea, '85, ex coll. Br., Nr. 19.459). — Madagascar: Tanatave, 12./I. (Rolle, ex coll. Br.). — Japan: Tsushima, 9./X., 1 ♀ (Fruhstorfer, ex coll. Br.).

— Westafrika: Lagos, 3 ♂ (Michaelis, ex coll. Br., Nr. 16.463). — Malabar: Mahé, 2 ♀ (E. Deschamps, ex coll. Br., Nr. 23.666).

4. *janeirensis* Dohrn.

Brasilien: Rio de Janeiro, 1 ♂, 1 ♀ (Tschudi, ex coll. Br., Nr. 18.722). — St. Vincent: 1 ♂, 4 ♀ (H. H. Smith, ex coll. Br., Nr. 18.722); Kingstown, Old Botanic Gardens, 22./X., 1 ♂ (ex coll. Br.).

Originalexemplare von Brunners Arbeit über die Orthopteren von der Insel St. Vincent (P. Z. S., 1892, p. 196) und die Dermapteren sind von de Bormans bearbeitet.

Ich betrachte als Synonym mit dieser Art *Euborellia ambigua* Bor. aus Costa Rica. Ich verdanke Herrn Dr. A. Borelli einen Syntypus, welche mit den Brunnerschen Exemplaren gut übereinstimmt. Der Unterschied nach Borelli liegt in der Färbung der Fühler und der Beine; dies ist für mich kein spezifisches Merkmal.

B. janeirensis ist mit *Psalis scudderii* Borm. sehr ähnlich; die beiden sollen vielleicht zusammengeschmolzen werden.

5. *armata* Borelli.

Brasilien: 1 ♀ (Burmeister); Santa Catherina, 1 ♀ (Burmeister, ex coll. Br., Nr. 7945).

Von de Bormans als *B. janeirensis* bestimmt. Mit Recht macht Borelli eine gute Art daraus.

6. *andreiini* Borelli.

Abessinien: Harrar, Tig-tiga, 1 ♀ (Mati).

Gattung *Titanolabis* Burr.

1. *colossea* Dohrn.

Neu-Südwales: 1 ♂ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 21.295, det. Bormans; dieses Exemplar ist mit den Zangen 53 mm lang). — Australien: 1 ♀ (Deyrolle, ex coll. Br., Nr. 4053, det. Bormans; nur 27 mm lang). — Neu-Südwales: Cumberland, ♂ und ♀ (Rosenberg, ex coll. Br., Nr. 26.357; von mittlerer Gestalt); Rokhampton, 1 ♂ (Daemel, ex coll. Br., Nr. 6023). — Fidji-Inseln: ♂ (Daemel, ex coll. Br., Nr. 3896; 30 mm lang).

Gattung *Anisolabis* Fieber.

1. *annulipes* Luc.

Java: 1 ♂, 1 ♀ (Adensamer 1894); Buitenzorg, 1 ♂, 2 ♀, ex coll. Br., Nr. 20.078, det. Bormans. (Das Weibchen ist wahrscheinlich von *Gonolabis electa* Burr.) — Sunda-Inseln: ♂, ♀ (Breitstein 1882, von de Bormans bestimmt). — Australien: Port Denison, 1 ♀ (H. Weyers, ex coll. Br., Nr. 6379, det. Bormans). — Birma: Bhamó, VIII. '85 und Shwegoo, X. '85, 2 ♀ (Fea, ex coll. Br., Nr. 19.460, det. Bormans). — Südafrika: Kap der guten Hoffnung, ♂, ♀ (Deyrolle, ex coll. Br., Nr. 5346). — Syrien: Haifia, 1 ♀ (Reitter). — Madura: 1 ♀. — Kanaren: Teneriffe, 1 ♂, 1 ♀ (ex coll. Br., Nr. 17.734, det. Bormans). (Von Brunner selbst gefangen.) Samoa: Upolu und Savaii (Rechinger 1905).

Diese sind die Originalexemplare von Holdhaus. Eines ist ganz jung, das andere scheint mir eine nicht ausgewachsene *Psalis* zu sein. Es handelt

sich hier vielleicht um Borellis unvollkommene Arten *A. aporonomata* und *A. eteronomata*.

Die Bestimmung ist ebenfalls eine zweifelhafte, aber glücklicherweise nicht von Wichtigkeit, da *A. annulipes* über den größten Teil der Erde verbreitet ist.

Tahiti: 1 ♂ (Frauenfeld, ex coll. Br., Nr. 6289, det. Bormans). — Nordamerika: Kalifornien, Plason, 1 ♀ (1877); 1 ♂ l. (Mus. Lübeck, coll. Br., Nr. 20.195; von de Bormans als *A. azteca* bestimmt). — Mexiko: 3 ♂, 9 ♀ (Bilimek, ex coll. Br., Nr. 7046).

Alle diese Exemplare sind von de Bormans als *annulicornis* bestimmt; für mich ist diese Art nicht gut, weil das Hauptmerkmal nach Bormans Beschreibung darin liegt, daß die Vorderbeine nur geringelt sind. Dies ist freilich ungenügend, um eine selbständige Art zu bilden. Es ist auch nicht immer der Fall bei diesen Exemplaren. Sie sind nach meiner Meinung ganz einfach *D. annulipes*.

Südamerika: Montevideo 1 ♂ (Meyer-Dürr, ex coll. Br., Nr. 8353); ♂, ♀ (Meyer-Dürr, coll. Br., Nr. 8062); Buenos Aires, 2 ♂ (Berg, coll. Br., Nr. 13.551).

Diese Exemplare, von de Bormans als *A. antoni* bestimmt, sind echte *A. annulipes*, die beiden Arten sind, ich glaube es annehmen zu dürfen, identisch.

Ich betrachte als Synonym auch *A. angulifera* Dohrn und reihe dafür hierher die folgenden zwei Arten:

Kamerun: Malinba, ♂, ♀ (Mus. Stuttgart, coll. Br., Nr. 18.507).

2. *maxima* Brullé.

Tenerife: La Laguna, 1 ♂, 3 ♀, 1 nymph. (coll. Br., Nr. 17.705).

3. *littorea* White.

Neuseeland: 2 ♀, Hutton, coll. Br., Nr. 19.321; 1881 l., 3 ♂, 2 ♀. — Auck-land: 2 ♀ («Novara»-Expedition 1857—1859). — Neuseeland: 1 ♂, 2 ♀ (Reisch, 1881); 1881, 2 ♂, 2 ♀, 1 Larve.

4. *mauritanica* Lucas.

Pic de Cedre: 2 ♂, 2 Larven (coll. Br., Nr. 18.084). — Algerien: Algier, 1 ♂ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4400); 1 ♀ (Selys-Longchamps, coll. Br., Nr. 5344); Bône, ♂, ♀ (Dr. Sichel, coll. Br., Nr. 4851). — Baina: 1 ♂, 1 ♀ (coll. Br., Nr. 18.071). — Tiaret: 2 ♀ (coll. Br., Nr. 18.134).

5. *dubronii* Kirby.

Tenasserim: Mt. Mooleyit, 1000—1900 m, IV. '87, 1 Larve (Fea, ex Mus. Gen., coll. Br., Nr. 14.961).

Dieses Stück ist eines von Bormans Originalexemplaren, die er als *A. laeta* Gerst. bestimmte. Diese Art ist gut und von der echten ostafrikanischen *A. laeta* deutlich unterschieden.

6. ? *felix* Burr.

Afrika: Loangwa River, Mpeta: 11./XII. '95. «Beginning of rainy season.» Junge ♂ («Coryndon», coll. Br., Nr. 26.359). (S. Anhang.)

7. *westralica* Burr.

Niger, antennis pedibusque rufis; abdomen ♂ ante apicem sat dilatatum; forcipis bracchia ♂ basi remota, valde curvata, prope basin intus dente forti, apice truncato, armata.

Westaustralien: Swan River, ♂, ♀ (coll. Br., Nr. 3830).

Diese Art wurde von mir mit *A. brunneri* Dohrn und von Brunner mit *A. pacifica* Erichson verwechselt.

A. brunneri Dohrn ist eine bekannte *Gonolabis*-Art und *A. pacifica* Erichson betrachte ich auch als ein Mitglied dieser Gattung. Ich habe in einem Werk¹⁾ 1908, p. 71, Taf. I, Fig. 6) diese Art kürzlich beschrieben und gekennzeichnet, aber unter dem Namen *A. brunneri*; als solche wurde sie auch von de Bormans in seinem jetzt in meinem Besitz befindlichen Album gekennzeichnet.

Als Typus erkenne ich mein von Commander J. J. Walker bei Albany in Westaustralien gefangenes Männchen. (S. Anhang.)

8. *penetrans* sp. n.

Statura sat magna; pronotum transversum; segmentum ultimum dorsale ♂ lateribus compresso-carinatis; forcipis bracchia ♂ triquetra, valida, contigua, crenulata.

♂

Long. corporis 17 mm
» forcipis 4.5 »

Gestalt ziemlich groß, stark; Farbe dunkel rotbraun; Fühler braun; Kopf breit; Pronotum breiter als lang, nach hinten etwas breiter, nicht ganz flach, die Prozona etwas geschwollen; Beine schmutziggelb; Abdomen ganz glatt, die Seiten des sechsten bis neunten Tergites stumpf; letztes Tergit breit, rechteckig, glatt, an den Seiten mit einem gedrückten scharfen Kiel versehen; Pygidium nicht sichtbar; Zangenarme kräftig, zusammenliegend, dreikantig, an der Innenseite fein kreneliert, die Spitzen gekrümmmt und gekreuzt.

Comora-Inseln: Majotte, 1 ♂ (Dr. Paulay, 1887).

Diese Art, von der nur ein Männchen vorhanden ist, ist mit *A. maritima* Bon. und *A. Kudagae* Burr verwandt; sie unterscheidet sich durch die zusammenliegenden, wenig gekrümmten Zangenarme, breiteren Kopf und insbesondere breites Pronotum.

Dieses Exemplar ist dunkel rotbraun, vielleicht sind andere Exemplare ganz schwarz.

9. *kudagae* Burr.

Ceylon: 1 ♂ (1861).

10. *tellinii* Borelli.

Massaua: 1 ♂, ♀ (Hildebrandt, coll. Br., Nr. 9091, 9087).

Fälschlicherweise als *A. moesta* von de Bormans bestimmt.

Ostafrika: 2 ♂ (Plason, 1872, 1873).

11. *marginalis* Dohrn.

China: 1 ♂ (ex coll. Edward Brown; coll. Br., Nr. 11.630).

Dieses Männchen stimmt ziemlich gut mit Dohrns Beschreibung überein.

Tsushima: 4 Junge, IX.—X. (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.280). — Japan: 1 Junges (Mus. Vindob.).

¹⁾ Die Fauna Südwest-Australiens. Dermaptera.

12. *maritima* Bon.

S. Paul: 1 ♂, 2 ♀ (Mus. Vindob.). — China: Schanghai, 1 ♂ (Konsul Haas, coll. Br.). — Japan: Weltreise Erzh. Franz Ferd. 1893, 1 ♂, det. Brunner. — Tsushima: Sept.-Okt., 2 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br.); 3 ♂, 2 ♀ (Erber, coll. Br., Nr. 10.618). — Madagaskar: 2 ♀ (Boyer, Mus. Vindob.). — Java: 1 ♂ (1873 det. de Borm.). — Canaries: Teneriffe, Santa Cruz, 2 ♂, 1 ♀ (coll. Br., Nr. 17.672). — Smyrna: 1 ♂ (coll. Br., Nr. 16.833). — Beirut: 2 ♂ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.668). — Haiti: 1 ♀ (ex coll. Edw. Brown, coll. Br., Nr. 11.644). — Cayenne: 1 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 7426). — Port-au-Prince: ♀ (Stevens, coll. Br., Nr. 6461). — Antilles: St. Vincent, 1 ♂ (Brit. Mus., coll. Br., Nr. 18.721). — Columbien: 1 ♂ (Steinheil, coll. Br., Nr. 10.693).

Dieses Exemplar hat gerade Zangenarme, scheint aber ausgewachsen zu sein.

Buenos-Aires: 1 ♂ (Berg, coll. Br., Nr. 12.781). — Nordamerika: New-Orleans 1 ♀ (Degenhardt, coll. Br., Nr. 2270). — Guatemala: 1 ♀ (Mus. Zürich, coll. Br., Nr. 13.279).

Mit Unrecht als *A. antoni* von de Bormans bestimmt.

Unterfamilie *Labidurinae*.Gattung *Forcipula* Bol.1. *americana* Borm.

Bolivien: Songo, 1 ♂, 2 ♀ (coll. Br., Nr. 2103, 22.007); Coroico, Yung. Fassl, 2 ♂ '08. — Peru: Vilcanota, 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.602).

2. *pugnax* Kirby.

? ? 2 ♂, 1 ♀ (Higgins, coll. Br., Nr. 6627).

3. *gariazzi* Borelli.

Kamerun: (Nr. 17, coll. Br., Nr. 17.900 and Mus. Quebeck). — Kongo: Stanley Pool, 1 ♀ (Rosenberg, coll. Br., Nr. 26.361).

Dieses Stück sowie die vorhergehende Art wurden von de Bormans als *F. trispinosa* Dohrn bestimmt und wurden ebenfalls von de Bormans aus Abessinien signalisiert (Ann. Soc. Espan. N. H., VIII, p. 92, 1879). Daß es sich um *F. gariazzi* handelt, steht ganz sicher, da ich de Bormanns Originalexemplar in Madrid gesehen habe.

4. *quadrispinosa* Dohrn.

Annam: Phuc-Son, Nov.-Dez., 4 ♂, 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 24.026, 24.218).

Diese Exemplare wurden als *Pygidicrana* sp. n. bestimmt.

Gattung *Nala* Zacher.1. *tenuicornis* Borm.

Sumatra: (1 Paar det. de Bormans, coll. Br., Nr. 15.917).

2. *lividipes* Duf. (= *dufouri* Desm. = *vicina* Luc. = *meridionalis* Serv.)

Spanien: Granada, 2 ♂, 4 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 2565). — Tunis: 1 ♂.

2 ♀ (coll. Br., Nr. 19.156). — Guadahora: 1 ♂ (coll. Br., ex coll. Fieber).

Andalusien: 1 ♂, 4 ♀ (Br., 1863). — Algerien: Lalla Marghnia, 1 ♀ (coll. Br., ex coll. Finot). — Ind. Orient: 2 ♀ (coll. Br., ex coll. Fieber). — Cochin-

Br., ex coll. Finot).

china: 1 Paar (Andre, coll. Br., Nr. 14.893). — Birma: Rangoon, 2 ♀ (Fea, coll. Br.); Katha, 1 Paar (Fea, coll. Br., Nr. 19.457). — Java occident: Mos Gede, 8000 Fuß, VIII. '82, 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.990). — Port Denison: 1 ♂, 2 ♀ (H. Meyers, coll. Br., Nr. 6384). — Zentral-Tonkin: Chiem-Hoa, VIII.—IX., 3 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.793, 24.812). — Ceylon: Peradeniya, 1 ♂ 30./XI. '01, 1 ♀ 8./IV. '02 (Dr. Uzel).

Gattung *Labidura* Leach.

1. *pluvialis* Kirby.

Australien: Rockhampton, 2 ♂, 1 ♀ (Daemel, coll. Br., Nr. 6022).

Es ist dies eine gute Art, Unterart, Varietät, Aberration oder wie man sie auch immer nennen wolle. Sie wurde von Dubrony als *Labidura riparia*, Var. 5 (Ann. Mus. Civ. Gen., XIV, p. 353, 1879) bezeichnet und von Kirby aus der Raine-Insel in Queensland als neue Art beschrieben.

Ob die zahllosen Formen von *Labidura riparia*, aus allen Ländern herstammend, gute Arten seien oder Unterarten, Lokalformen etc. ist eine persönliche Frage. Es ist wohl unmöglich, die meisten dieser Formen unter richtigem Namen zu unterscheiden, da die Synonymie eine zu ausgedehnte würde.

Es handelt sich, wie es scheint, um Arten in der Entstehung und die verschiedenen Ortsvarietäten entwickeln sich vor unseren Augen als feste. Vielleicht können wir die bestgekennzeichneten Formen schon als gute Arten unterscheiden. Unter diesen ist *L. pluvialis* bereits zur selbständigen Art geworden und scheint in der Tat fest und konstant zu sein, was ja auch die Hauptsache ist. Sie ist bisher nur in den nördlichen Gegenden Australiens gefunden worden, d. h. Queensland und Neu-Guinea. Ihre Merkmale sind ziemlich gut entwickelt: große Gestalt, dunkle Farbe, verborgene Flügel, abgestützte Deckflügel sind charakteristisch, nicht aber eigentümlich, da solche Färbung und Gestalt auch in amerikanischen Formen auftreten. Im Gegensatze aber zu allen anderen sogenannten Unterarten, deren letztes Tergit am Hinterrande zwei Stacheln trägt, besitzt sie nur einen Stachel in der Mitte des Hinterrandes.

Vielleicht kann man deshalb *L. pluvialis*, wenigstens provisorisch, als gute Art betrachten.

2. *riparia* Pallas.

Deutsch-Kamerun: Mundame, 2 ♂ (Rhode, coll. Br., Nr. 25.696). — Annam: Phuc-Son, XI.—XII., 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br.). — Borneo: 1 ♀. — Rio Grande do Sul: Santa Cruz, 1 ♀ (Stieglmayer, coll. Br., Nr. 22.871). — Malabar: Mahe, 1 Larve, 2 ♂ (Deschamps, coll. Br., Nr. 23.667). Exemplare schwärzlich. — Nordwestpersien: Insel Koyun Daghi im Urmiasee, ♂ ♀ (Zugmayer '04). — Java: 1 ♀ (Meyer-Dürr, coll. Br., Nr. 1138).

Dieses Weibchen ist etikettiert *Labidura servillei* Dohrn.

Celebes: Bonetal, 2 ♀ (Sarasin).

Gattung *Tomopygia* Burr.

1. *abnormis* Borm.

Java: 1 ♂ (Meyer-Dürr, coll. Br., Nr. 8513, Typus de Bormans).

Dieses eigentümliche Insekt wurde von de Bormans anno 1883 beschrieben und gezeichnet unter dem Gattungsnamen *Cylindrogaster*. Später

jedoch sah er ein, daß es mit dieser Gattung gar keine Verwandtschaft hat, und stellte es, immerhin mit Unrecht, in *Pygidicrana* ein (Tierreich, Forf., p. 13, 1900).

Noch später sah er, daß ein neuer Gattungsname nötig war, und schuf deshalb im Manuskript den Gattungsnamen *Tomopygia*.

Ich brauchte diesen Namen in einer früheren Arbeit (Trans. Ent. Soc. London, 1904, p. 287), wo ich diese Art als Typus darstellte und eine neue Art aus der Pariser Sammlung beifügte. Trotzdem diese neue Art, *T. sinensis* aus China, auf einen zerbrochenen Typus gegründet war, glaubte ich dennoch, daß die Merkmale genügend wären, um eine gute Art zu rechtfertigen, konstatiere nun aber, daß zweifelsohne *T. sinensis* nichts anderes als ein zerbrochenes Stück von *Labidura riparia* ist und folglich als synonym davon betrachtet werden muß.

Wir finden darum die Verwandtschaft von *T. abnormis*, die weder zu *Cylindrogaster* noch zu *Pygidicrana* gehört, wohl aber eine echte *Labiduride* ist.

Sie ist zweifelsohne mit *N. lividipes*¹⁾ Dufour und *L. tenuicornis* Borm. usw. verwandt, unterscheidet sich jedoch durch die außerordentlich langen und dünnen Beine.

Bei *N. lividipes* sind die Femora kaum länger als das Pronotum, während sie bei *T. abnormis* fast dreimal so lang sind als das Pronotum. Auch Tibiae und Tarsen sind verhältnismäßig lang. Bei *N. lividipes* sind die drei Tarsenglieder zusammen kaum so lang als das Pronotum, während bei *T. abnormis* das erste Glied beinahe anderthalbmal so lang ist.

Die sehr langen und dünnen Beine geben dieser Art ein ganz charakteristisches Aussehen. Die Elytren sind abgestutzt und lassen an der Basis ein breites Scutellum sichtbar werden. Das Pronotum ist ebenfalls sehr klein und kaum länger als breit.

Unterfamilie *Brachylabinae*.

Gattung *Brachylabis* Dohrn.

1. *coriacea* Burr.

Brasilien: Santa Catherina, ♂ ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 20.091); 1 ♀ (coll. Br., Nr. 1535); Espirito Santo, 1 ♂ (Michaelis, coll. Br., Nr. 22.206); Novo Friburgo, 1 ♂ (Besche, coll. Br., Nr. 7479); 2 ♀ (Schott).

Die meisten von diesen wurden von de Bormans als *B. coriacea* etikettiert; diesen Namen habe ich in meinem Manuskript angewandt, bis ich ebengenannte Art von den chilenischen *B. chilensis* trennte.

Gattung *Metisolabis* Burr.

1. *malgachha* Burr.

Madagaskar: 1 ♂ (coll. Br., Nr. 1535).

2. *caudelli* Burr.

Birma: Carin Cheba, 900—1000 m, 5./XII. '88, 3 ♀ (Fea, coll. Br.); Teinzo, V. '86, 1 ♀ (Fea, coll. Br., Nr. 19.462).

¹⁾ Später habe ich zwei Weibchen aus Java erhalten, die völlig geflügelt sind; im Aussehen sind diese mit *Nala lividipes* etc. ganz ähnlich.

Diese Arten wurden alle von de Bormans als *B. punctata* determiniert; *B. punctata* ist aber eine javanische Art, welche in die Gattung *Leptisolabis* fällt; diese sind ohne Zweifel *Metisolabis caudelli* Burr.

Gattung *Isolabis* Verhoeff.

1. sp.

Neusüdwales: Sidney («Novara»-Reise).

Dieses Stück ist leider in einem so bedauerlichen Zustand, daß es ganz unmöglich ist, es als eine neue Art zu beschreiben.

Gattung *Antisolabis* Burr.

1. *holdhausi* Burr.

Australien: Queensland, Cooktown, 1 ♀ (coll. Br., Nr. 20.162). Typus.

2. sp.?

Neu-Holland: 1 ♀ (Dr. Müller 1860).

Vielleicht mit *A. holdhausi* identisch; sein Zustand ist aber zu schlecht für eine genauere Bestimmung.

Vielleicht handelt es sich hier um das unerkennbare Tier *Chelidura geniculata* Montrouzier.

Unterfamilie *Platylabiinae*.

Gattung *Platylabia* Dohrn = *Palex* Burr.

1. *major* Dohrn = *sparattoides* Borm.

Birma: Carin Cheba, 900—1100 m, 5./XII. '89, ♂ ♀ (Fea, coll. Br., Nr. 19.445).

Geflügelte Exemplare.

Java: Tenggergebirge, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.479).

Zwei weibliche Exemplare sind geflügelt.

Palabuan: 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.231).

Diese Exemplare wurden von de Bormans und auch von Brunner als *Platylabia major* Dohrn bestimmt; die aus Birma stammenden Exemplare wurden vom ersteren unter diesem Namen im Jahre 1894 signalisiert; im Jahre 1900 aber beschrieb er dieselben als eine neue Art unter dem Namen *Pl. sparattoides*, die ich erkannte und demzufolge in eine neue Gattung, *Palex*, stellte; sobald *sparattoides* als Synonyme von *major* erkannt ist, fällt die Gattung *Palex* für *Platylabia* weg, d. h. die monotypische Gattung bleibt.

Die anderen sogenannten *Platylabia*-Arten werden ohne Zweifel in eine größere und reichere Gattung *Chaetospania* eingereiht werden.

Überfamilie Paradermaptera.

Familie Apachyidae.

Gattung *Apachys* Serv.

1. *feae*.

Birma: Carin Cheba, 900—1100 m, ♂ (Fea, ex coll. Br., Nr. 19.144); Carin Asciuui Cheba, 1200—3000 m, Larve I.'88 (Fea, det. Borm., ex coll. Br., Nr. 19.443).

— Assam: Khasia Hills (ex coll. Rosenberg, ex coll. Br., Nr. 26.377). — Tonking: Montes Mauon, 4./V., 2000—3000 Fuß (leg. Fruhstorfer, ex coll. Br.).

2. *chartacea* Haan.

Borneo: 1 ♂ (Grabowsky, ex coll. Br.); ♂ (Frivaldszky, ex coll. Br., Nr. 10.995).

3. *murrayi* Dohrn var. *reichardi* Karsch (v. Burr, Ann. Mag. Nat. Hist. [8] I, p. 52, 1908).

Kamerun: ♂ (Dr. Kraatz, ex coll. Br., Nr. 21.422). — Deutsch-Kamerun: ♀ und Larve (Mundame (Rhode, ex coll. Br., Nr. 25.595).

Es scheint, daß *A. murrayi* sich von var. *reichardi* nur durch kleinere Gestalt unterscheidet, und es muß daher *A. reichardi* nur als Varietätsname betrachtet werden.

Gattung *Dendroiketes* Burr.

1. *corticinus* Burr.

Ceylon: Peradeniya, 18./XII. '01, Larve (Dr. Uzel, ex coll. Br.)

Diese Art bildet den Übergang von *Apachys* zu den typischen Ohrwürmern. Das Abdomen, Processus analis und Zange stimmen mit *Apachys* überein, während das Pronotum beinahe rechteckig ist.

Wurde bisher nur in Ceylon konstatiert.

Überfamilie Eudermaptera.

Familie Labiidae.

Unterfamilie *Nesogastrinae*.

Gattung *Nesogaster* Verh.

1. *amoenus* (Stål).

Sumatra: Kamang, 1 ♂, 1 ♀ (Weyers, coll. Br., Nr. 15.915). — Borneo: 1 ♂ (Dr. Dohrn, coll. Br., Nr. 15.826).

2. *dolichus* (Burr.).

Süd-Celebes: Lompa Battan, 3000 Fuß, III. '96, 1 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 20.865, 20.867); Soputam, 1 ♀ (Sarasin).

3. *aculeatus* Borm. (*Labia aculeata* Borm., 1900, p. 456. — *Nesogaster aculeatus* Burr, 1908, p. 46. — *Forficula miranda* Borm. apud Burr, 1903, p. 269.)

Molukken: Insel Buru, 1 ♂, 5 ♀ (H. Kühne, coll. Br., Nr. 24.628). — Lombok: Sambalun, 4000 Fuß, IV. '96, ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.349). Typus von *Forficula miranda* Bormans.

Es gibt von dieser Art zwei Varietäten, eine geflügelte, die andere mit abgekürzten Flügeln. Diese letztere wurde von Bormans wegen der verbreiterten Zangenarme als eine *Forficula* beschrieben. Sie ist aber eine echte *Nesogaster* mit gekielten Elytren und mit einfachem zweiten Tarsalsegmente.

Der Typus von *F. miranda* stammt aus Lombok, jener der völlig geflügelten Varietät *L. aculeata* aus Neu-Guinea.

Ich besitze Syntypen von dem letzteren.

4. *wallacei* Burr.

Celebes: 1 ♂ (Kükenthal, coll. Br., Nr. 21.887).

Dieses Stück ist etikettiert *Labia amoena* var. *alis nullis* det. Bormans.

Ich habe es mit dem Typus von *N. wallacei* Burr auch aus dem Celebes

verglichen; die Färbung ist etwas brauner und weniger verschieden; die Zangenarme ebenfalls etwas kürzer, mehr gebogen und weniger abgeplattet; der Zahn ist mehr nach oben gerichtet und stumpfer. Ich betrachte es aber nur als Varietät, die Merkmale sind nicht genügend ausgezeichnet, um eine neue Art zu gründen.

Unterfamilie *Strongylopsalinae*.

Gattung *Strongylopsalis* Burr.

1. *cheliduroides* Borm.

Peru: Vilcanota, 2 ♂, 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.603, 23.409).

Die Synonymie dieser Art ist kompliziert geworden. De Bormans vermischt zwei Arten zusammen, eine aus Peru, die andere aus Mexiko und hat beide als *Labia cheliduroides* beschrieben und bestimmt.

Die aus Peru stammende Art ist die echte *Labia cheliduroides* Borm., auf ein weibliches Exemplar gegründet; identisch mit dieser ist *Strongylopsalis inca* Burr. Der richtige Name ist *Strongylopsalis cheliduroides* Borm.

Die aus Mexiko stammende Art ist eine ganz andere. Sehend, daß sie von der echten *S. cheliduroides* verschieden war, schlug ich (1908, p. 49) als neuen Namen *S. cornuta* vor.

Ich werde konstatieren, daß diese Art keine andere ist als *Skalistes lugubris* Dohrn q. v.

Der weibliche Typus von *Labia cheliduroides* Borm. befindet sich im Warschauer Museum, die männliche Type in Warschau wird unter *Skalistes lugubris* Dohrn behandelt.

2. *boliviiana* Borm.

Bolivien: Songo, 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.037).

Erwähntes Exemplar ist der Typus von *Carcinophora boliviiana* Borm., kann aber nicht als Labiduride betrachtet werden, infolge des Baues des Körperendes, vielmehr deuten die zylindrischen Antennalsegmente und gekielten Elytren ohne Zweifel an, daß es zur Gattung *Strongylopsalis* Burr gehört.

In der Farbe stimmt diese Art mit *S. cornuta* Burr und *S. cheliduroides* Borm. überein, ist jedoch größer (Körperlänge 11.5 mm, Zangenlänge 4 mm) und die Zangenarme sind länger, abgeplattet, breit und besitzen ein stumpfes Zähnchen vor dem Apex.

Unterfamilie *Spongiphorinae*.

Gattung *Spongiphora* Serv.

1. *crocipennis* Serv.

Brasilien: Rio Grande do Sul, 2 ♂, 4 ♀ (Stieglmayer); Santa Cruz, 4 ♂, 4 ♀ (Stieglmayer, ex coll. Br., Nr. 22.870, 1 ♂ var. *parallelia* West.); Goyaz, Iatahy, 2 ♂, 1 ♀ (Pujol, coll. Br., Nr. 24.233; Rio Grande do Sul, 1 ♀; Ypanema, 1 ♀ (Natterer); Amazonas, 1 ♂ (coll. Br., Nr. 11.637, ex coll. Edw. Brown); Espírito Santo, 2 ♂, 1 ♀ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 27.055); Brasilien, 1 ♂ (coll. Br., Nr. 9321, ex coll. Fieber); Nordbrasi-

lien, 1 ♂, 1 ♀ (var. *parallela* Westw., Thorey, ex coll. Br., Nr. 391); Espírito Santo, 3 ♂, 3 ♀ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 19.893); St. Paul, 1 ♀ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 19.850). — Peru: Staudinger, ex coll. Br., Nr. 40.325). — Mexikó: Oaxaca, 1 ♂, 4 ♀ (Sallé, ex coll. Br., Nr. 1832). Columbia: 1 ♀ (Steinheil, ex coll. Br., Nr. 9994). — Panama: 1 ♂ (var. *parallela* Westw., Boucard, ex coll. Br., Nr. 12.807). — Guatemala: 5 ♂, 3 ♀ (Esquintla, VIII. 1879, var. *parallela* Westw.).

Die Unterschiede zwischen den sogenannten Unterarten Bormans, die nur von der Zangenlänge und Zangendornen abhängen, sind nach meiner Meinung zwecklos; verschiedene Exemplare von denselben Fundorten zeigen alle Varietäten; es handelt sich hier um dieselbe Varietät wie bei *F. auri-cularia* und zahllosen anderen Arten.

2. *bormansi* Burr.

Brasilien: Bahia, 1 ♂, 4 ♀ (Fruhstorfer, ex coll. Br., Nr. 19.920).

Diese schöne Art, die durch die glänzende dunkelblaue Farbe der Deckflügel gut ausgezeichnet ist, scheint ziemlich selten zu sein. Sie wurde bisher nur aus Bahia und Santa Catherina signalisiert.

3. sp.

Brasilien: Pr. Goyaz, Iatahy, 1 ♀ (Ch. Pujol, ex coll. Br., Nr. 23.189).

Ein weibliches Stück mit dunkelblauen, etwas glänzenden Deckflügeln und braunen gelbfleckten Flügelschuppen. Vielleicht ist sie nur eine Varietät der vorigen Art, bei der die Flügelschuppen licht orangegelb sind.

Gattung *Purex* Burr.

1. *versicolor* Borm.

Kolumbien: 1 ♂ (Steinheil, coll. Br., Nr. 9902).

Typus von *Forficula versicolor* de Bormans. Es handelt sich aber tatsächlich um eine *Spongiphoridae*, die mit *S. remota* Burr und *S. frontalis* Dohrn verwandt ist.

In Bild und Färbung stimmt sie mit *S. remota* überein. Die Fühlerglieder sind etwas kürzer, besonders das vierte. Der Körperbau ist ganz derselbe. *S. versicolor* unterscheidet sich durch die erst abgeplatteten, gegen die Basis erweiterten und dann symmetrisch gebogenen Zangenarme. Der rechte ist leicht gekerbt und der linke stark gebogen. Körperlänge 12.5 mm, Zangenlänge 2 mm. ♂ ♀ unbekannt.

2. *frontalis* Dohrn (= *remota* Burr).

Peru: Cumbase, 1 ♀ (Staudinger, in coll. Br., Nr. 16.512); Marcapata: 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 24.224).

Das weibliche Exemplar aus Peru von de Bormans als Weibchen der vorigen Art etikettiert, für mich jedoch ist sie das Weibchen von *S. remota*, das etwas größer ist.

Das Männchen aus Peru hat die Zangenarme etwas einfacher als beim Typus, die Basaldoppelzange ist nicht nach oben gerichtet.

Ecuador: Cachabe to Paramba, II. '97, 1 ♂ (leg. Rosenberg, ex coll. Burr, coll. Br., Nr. 23.064). — Venezuela: 2 ♂, 3 ♀ (Kaden. Typus von Dohrn.) — Panama: 1 ♀ (coll. Br., Nr. 11.641). Typus von *Ancistrogaster panamensis* Borm.; diese Art fällt jedoch als Synonym von *Purex frontalis* Dohrn.

3. *brunneri* Borm.

Brasilien: Alto-Amazonas, 1 ♂ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 15.485). Typus.

Dieses Stück ist das Originalexemplar von Bormans, der es unter der Gattung *Sphingolabis* beschrieb. Es ist aber eine echte *Spongophoride*, mit *Purex frontalis* usw. verwandt.

4. *divergens* Burr.

Peru: Callanga, 1 ♂, 3 ♀ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 22.538).

Diese Exemplare stimmen mit meinen Typen nicht ganz überein. Die Farbe ist dunkelkastanienbraun, mit gelbgefleckten Flügelschuppen und tiefrotem Körper, mit schwarzen Zangenarmen. Der obere Kiel der letzteren ist schärfer und in einen scharfen Dorn ausgezogen, während meine Typen einfärbig rotbraun sind. Ich meine aber, daß es hier keine spezifischen Merkmale gibt, und kann keine selbständige Art beschreiben.

Gattung *Vostox* Burr.1. *brunneipennis* Serv.

Peru: Callanga, 1 ♂ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 22.536). — Nicaragua: Chontales, 1 ♀ (ex coll. Br., Nr. 11.632). — U. S. A: Georgia, 2 ♂, 2 ♀ (leg. Morrison, ex coll. Br., Nr. 11.475); Georgia, «A. b. II, 1877, I.», 4 ♀ (Morrison, Mus. Vindob.); Texas, «Boll.», 1 ♀. — Mexiko: Bilimek, ex coll. Br.

2. *insignis* Stål.

Brasilien: Rio de Janeiro, 1 ♂, 2 ♀ (Schott); Rio Grande do Sul, Santa Cruz, 1 ♂ (Stieglmayr, ex coll. Br., Nr. 22.872); Espírito Santo, 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br.). — Bolivia: 1 ♂, 1 ♀ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 20.086). — Venezuela: 1 ♀.

Die Exemplare aus Bolivien haben einfärbige Elytren; sie stellen den Übergang zu *V. brunneipennis* dar.

3. *similis* Borm.

Kolumbien: 1 ♂, 1 ♀ (Steinheil, ex coll. Br., Nr. 9893).

Diese sind die Originalexemplare von Bormans. Diese Art ist mit *V. insignis* verwandt, aber kleiner und dicker; das Pygidium ist ein ganz anderes und schwer zu beschreiben; der mittlere Eindruck scheint de Bormans)(-förmiger Fortsatz zu sein.

Gattung *Marava* Burr.1. *wallacei* Dohrn (= *grandis* Dubr.).

Nord-Celebes: Toli-Toli, XI.—XII. '95, 2 ♂, 3 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 20.733). — Queensland: 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 13.343); Cooktown, 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 20.163, 20.164). — Lake Elphinstone: ♀ (Schmeltz, coll. Br., Nr. 9083). — Cap York: 3 ♂, 1 ♀ (Daemel, coll. Br.). — Port Denison: 3 ♂, 5 ♀ (Weyers, coll. Br.). — Australien: ♂.

Gattung *Spongovostox* Burr. (S. Anhang.)1. *guttulatus* Burr.

Lombok: Sapit, 2000 Fuß, IV. '96, ♂ ♀ (coll. Br., Nr. 21.348).

2. *ghilianii* Dohrn.

Venezuela: 1 ♂ (Kaden).

Borelli hat diese Art sowie die beiden ähnlichen *L. pygmaea* und *L. confusa* gut unterschieden.

Dohrn zitiert diese Art aus der Wiener und aus seiner Sammlung. Da ich sein Exemplar nicht gesehen habe, erkenne ich es beiläufig als Typus.

3. *pygidiatus* Borm.

Birma: Carin Asciuui, 1200—1300 m, XII. '87, 1 ♀ (Fea, coll. Br., Nr. 19.453);

Carin Cheba, 900—1100 m, 5./XII. '88, 1 ♂ (Fea, coll. Br.). — Hawaii-Inseln: 1 ♀, 1874 (Mus. Vindob.).

Etikettiert von de Bormans Handschrift *Labia pygidiata* Dubrony, Kona, ♂ und Nymph. (Perkins, coll. Br., Nr. 20.245).

Die Exemplare aus Birma sind die Originale von Bormans Arbeit über Feas Reise; das Weibchen aus Hawaii ist wahrscheinlich ein Syntypus.

4 a. Varietät mit zweilappigem Pygidium.

Celebes: Loka, 1 ♂ (Sarasin).

Gattung *Irdex* Burr.1. *nitidipennis* Borm.

Java: Tenggergebirge, 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.330).

Ungerechterweise als *L. pygidiata* bestimmt.Unterfamilie *Labinae*.Gattung *Chaetospania* Karsch.1. *feae* Borm.Birma: Carin Cheba, 1300—1400 m, II.—III. '88, ♂ ♀ (Fea, coll. Br., Nr. 19.450).
Syntypen von de Bormans.Lombok: Sapit, 2000 Fuß, IV. '96, 3 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.342). —
Java: 2 ♂, 2 ♀ (Meyer-Dürr, coll. Br., Nr. 8510).2. *thoracica* Dohrn.

Ceylon: 1 ♂ (Dohrn, coll. Br., Nr. 17.623).

Von de Bormans als *Platylabia dilaticauda* mit Unrecht bestimmt.3. *aculeata* Borm.Süd-Celebes: Bua Kraeng, 500 Fuß, II. '96, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 20.868).
Typus de Bormans.4. *foliata* Burr.

Insel Buru: 1 ♂ (Kühne, coll. Br., Nr. 24.630).

5. *pittarellii* Bor.

Madagaskar: 1 ♂ (Sikora).

6. *brunneri* Borm.Australien: Rockhampton, 1 ♂ (Mus. Godeffroy, coll. Br., Nr. 12.333).
Typus von de Bormans.

Neu-Süd-Wales: 1 ♂, 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.296).

7. *australica* Borm.

Australien: Queensland, 2 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 13.412). Typus; Cooktown, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 20.166).

Von de Bormans selbst bestimmt.

Gattung *Sphingolabis* Borm.1. *hawaiensis* Borm.

Lombok: Sapit, IV. '96, 2 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.307). — Samoa: Savaii, '05, 1 ♂ (Dr. Rechinger); Upolu, 1 ♂, 2 ♀ (Dr. Rechinger).

Die Exemplare aus Lombok sind größer und heller als die aus Samoa; ich kann sie aber spezifisch nicht unterscheiden.

2. *semifulva* Borm.

Java: Tenggergebirge, 4 ♂, 3 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.142, 18.331). *Sphingolabis furcifera* Borm. ist das Männchen dieser Art.

Gattung *Labia*.1. *Iutea* Borm.

Birma: Carin Ghecu, 300—1400 m, II.—III. '88, ♂ ♀ (Fea, coll. Br., Nr. 19.446). Zwei Syntypen von de Bormans.

2. *subaptera* Kirby.

Australien: Victoria, 1 ♂ (ex Mus. Stuttgart, coll. Br., Nr. 17.281). Mit Unrecht als *Labia wallacei* bestimmt.

3. *brunnea* Scudd.

Antillen: Grenada, Mount Gay East, 4 ♂, 7 ♀ (H. H. Smith, coll. Br.); St. Vincent, 2 ♀ (H. H. Smith, coll. Br.). Originalexemplare der Brunnerschen Arbeiten.

4. *triangulata* Burr.

Madagaskar: 1 ♂ (Sikora).

5. *insularis* Burr.

Madagaskar: 1 ♀, 1 Larve (Sikora).

6. *auricoma* Rehn.

Peru: Vilcanota, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 23.407).

Zweifelhafte Art, deren Männchen unbekannt bleibt.

7. *minor* L.

Ervan: Külp, 1 ♂ (Christoph, coll. Br., Nr. 14.726). — Jaffa: 1 ♀ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.663). — Beirut: 1 ♀ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.664). — Ladakia: 1 ♂ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.665). — Smyrna: 1 ♂ (Schlüter, coll. Br.). — Ceylon: Peradeniya, 2 ♂, 3 ♀, 25./XII. '02 (Dr. Uzel). — Algeria: St. Charles, 1 ♂ (Thery, coll. Br., Nr. 19.515). — Niederösterreich: Lunz, 2 ♂ ♀ (Handlirsch).

8. *pilicornis* Motsch.

Malacca: 1 ♂.

9. *mucronata* Stål.

Ind.-Orient: 1 ♂ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9310 b). — Luzon: (Dr. Dohrn, coll. Br., Nr. 6459). — Birma: Bhamo, 1 ♂, 2 ♀ (Fea, VIII. '86), coll. Br., Nr. 19.451).

10. *ridens* Borm.

Birma: Carin Cheba, 900—1100 m, 4 ♂, 1 ♀ (Fea, 5./XII. '08, coll. Br., Nr. 19.455).

Diese sind Syntypen von de Bormans; die Männchen sind alle *macrolabia*.

11. *fruhstorferi* Burr.

Lombok: Sapit, 2000 Fuß, IV. '96, 4 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.343).

12. *equatoria* Burr.

Ecuador: Chimbo, 1 ♂ (Rosenberg, coll. Br., Nr. 26.367).

13. *annulata* Fabr.

Unter diesem Namen bringe ich *L. arcuata* Scudd. und *L. chalybea* Dohrn zusammen. Diese sind für mich nur die zwei Enden einer variiierenden Linie; man kann eine ganze Reihe anordnen, wobei der Übergang von *L. arcuata* zu *L. chalybea* ganz allmählich und Schritt für Schritt sichtbar ist; es ist oft unmöglich, die zwei Formen zu unterscheiden und zu sagen: «dies ist sicherlich *arcuata*» oder «dies ist ohne Zweifel *chalybea*». Darum habe ich die beiden zusammengeschmolzen.

Die meisten Brunnerschen Stücke werden von de Bormans als *chalybea* oder *arcuata* bestimmt. Die als *arcuata* bestimmten sind folgende: Kolumbien: ♂ ♀ (Steinheil, coll. Br., Nr. 9903). — Peru: ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 10.516). — St. Vincent: 1 ♂, 2 ♀ (H. Smith, coll. Br.). — Leeward Is and St. Vincent: 2 ♂ ♀ (H. Smith, coll. Br., Nr. 8724). — Grenada: Grand Etang, ♀, Windward Side, 1900 Fuß (H. H. Smith, coll. Br.); Balthazar, Windward Side, 2 ♂, 4 ♀ (H. H. Smith, coll. Br.).

Die von St. Vincent, Leeward Is und Grenada erworbenen Arten sind die Originalexemplare der Brunnerschen Arbeit über die Orthopteren der Antillen.

Die folgenden wurden als *chalybea* bestimmt:

Mexiko: 1 ♂, 6 ♀ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7054).

Die folgenden wurden mit Unrecht als *L. rotundata* bestimmt:

St. Vincent: 2 ♂, 4 ♀ (H. H. Smith, coll. Br.); Leeward Side, 2 ♀ (H. H. Smith, coll. Br.). — Paraguay: 1 ♂ (Dr. P. Jordan, 1893).

Den Typus Dohrns aus Venezuela (Moritz), aus dem Wiener Museum signalisiert, kann ich nicht finden; er findet sich nicht in der Moritzschen Ausbeute aus Venezuela.

14. *curvicauda* Motsch.

Birma: Bhamó, 3 ♀ (Fee, VIII. '85, coll. Br., Nr. 19.352); Meetan, 1 ♀. — Mittel-Annam: 1 ♀ (Fruhstorfer). — Java: Tenggergebirge, 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.480). — Madagaskar: 3 ♀, 2 ♂ (Rolle). — Ind.-Orient: ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br. als *L. luzonica* etikettiert, für mich aber das Weibchen dieser Art). — Samoa: Upolu, 2 ♀ (Rechinger).

Originalexemplare von *L. rechingeri* Holdhaus; ich kann sie aber von *L. curvicauda* nicht unterscheiden, weshalb ich sie als synonym davon betrachte. Nach einer in meinem Besitze befindlichen Originalzeichnung und seiner Beschreibung will ich *L. flavigollis* von *L. curvicauda* nicht unterscheiden. Diese Art ist so weit verbreitet, daß kleine Unregelmäßigkeiten zu erwarten sind.

Die folgenden sind als *L. brunnea* Scudd. etikettiert; diese Art ist der vorhergehenden sehr ähnlich und stellt vielleicht nur eine örtliche Varietät dar.

Grenada: Mount Gray Estate, Leeward Side, 6 ♂, 7 ♀ (H. H. Smith, coll. Br., Originalexemplare der Brunnerschen Arbeit über die Orthopteren der Antillen).

Gattung *Prolabia* Burr.1. *nigrella* Dubr.

Ind.-Orient: ♂ ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9310 c).

Diese Stücke mit noch einem unbestimmbaren Jungen aus Tahiti (Frauenfeld, coll. Br., Nr. 6288) wurden von de Bormans mit Unrecht als *L. pilicornis* Motsch bestimmt.

2. *arachidis* Yers.

Mexiko: 2 ♀, 1 Larve (Boucard, coll. Br., Nr. 6789); 1 ♂ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7052). — Madagaskar: 1 ♂ (ex coll. Edw. Brown, coll. Br., Nr. 11.654). — Borneo: 1 ♀ (Dr. Dohrn, ex coll. Br., Nr. 15.825). — Birma: Bhamo, 1 ♀ (Fea, VIII. '05, ex coll. Br., Nr. 19.447).

Alle übrigen Stücke sind von de Bormans als *L. gravidula* determiniert.

Australien (Nord): ♂ ♀ (Daemel, coll. Br., Nr. 37.119); Cap York, ♀ (Daemel, coll. Br., Nr. 6020 b). — Neu-Guinea: 1 ♀ (Boucard, coll. Br., Nr. 12.830).

Die übrigen Exemplare von Brunner sind als *Labia wallacei* bestimmt; *L. gravidula* ist nur Synonym von *L. arachidis*.

Borneo: 3 ♀, 1 ♂ (Dr. Dohrn, coll. Br.).

Mit Unrecht als *Labia amoena* Stål bestimmt.

Java occident.: Pengalengan, 4000 Fuß, '93, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br.). — Annam: Phuc Son, XII., 2 ♂, 5 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br.). — Ceylon: Peradeniya, 2 ♀, 7./XI. '01 (Dr. Uzel). — Sumatra: Deli, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.476). — Deutsch-Ostafrika: Waboniland, 2 ♂ (Dr. O. A. Hässler). — Singapure: 1 ♀ (Deschamps, coll. Br., Nr. 23.869). — Nord-Celebes: Toli-Toli, XI.—XII. '95, ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 20.757). — Birma: Rangoon, 1 ♀ (Fea, coll. Br., Nr. 19.434). — Ceara: 3 ♀ (Dr. Baden, coll. Br., Nr. 7462). — West-Java: Sukabuni, 2 ♀ (Fruhstorfer). Gaboon: 2 ♀ (Boucard, coll. Br., Nr. 6933). — Massaua: 1 ♀ (Hildebrandt, coll. Br., Nr. 9092). — Samoa: Upolu, 1 ♀ (Rechinger); Savali, 1 ♀ (Rechinger).

3. *unidentata* Pal.-Beauv.

Florida: 1 ♀ (ex coll. Scudder, coll. Br., Nr. 20.480). — Santa Fé de Bogota: 1 ♀ (Steinheil, coll. Br.).

Diese zwei Stücke sind von der flügellosen Form, die ich als Synonym von *L. pulchella* betrachte.

Texas: Dallas, 2 ♀ (Boll., coll. Br., Nr. 11.606). Scudders Type 1876: *Labia guttata* Cab. S. H. Scudder, coll. Br., 1 ♀.

Ein Syntypus von Scudders *L. guttata*, augenscheinlich Synonym von *L. pulchella* oder eine geflügelte Varietät von *L. burgessi*.

St. Vincent: Upper Richmond valley, 2 ♀ (Smith, coll. Br., Nr. 18.723).

Originalexemplare von Brunners Arbeit über die Orthopteren der Antillen.

Kuba: 2 ♀ (Prof. Mayr, coll. Br., Nr. 7313). — Nicaragua: Chontales, 1 ♀ (Edw. Brown, coll. Br., Nr. 11.633). — Kolumbien: Etikettiert von de Bormans *Labia brunnea*.

4. *formica* Burr.

Novo Friburgo: 2 ♀, 1 Larve (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4049); Hetschko ♂ ♀, Blumenau 1 Larve. — Venezuela: 1 gebrochenes Stück (Kaden).

Von de Bormans als *L. maeklini* Dohrn determiniert; Dohrn jedoch spricht von einem großen Pygidium des Männchens bei *L. maeklini*, das bei einem gewissen Männchen in der Dohrnschen Sammlung vollständig

abwesend ist. Ich habe es als hierher gehörig betrachtet und als neu mit *P. nigrella* einer ähnlichen Art beschrieben.

5. *rotundata* Scudd.

Mexiko: 3 ♂, 4 ♀ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7055, 7056). — Peru: Vilcanota, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 23.407).

6. *luzonica* Dohrn.

Lombok: Sapit, IV. '96, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.347).

7. *mexicana* Borm.

Mexiko: 1 ♂, 5 ♀, 2 Larven (Bilimek, coll. Br., Nr. 7048, 7049).

Das Männchen Nr. 7048 ist der Typus von de Bormans.

Unterfamilie *Sparattinae*.

Gattung *Mecomera* Serv.

1. *brunnea* Serv.

Kolumbien: 1 ♀ (Steinheil, coll. Br., Nr. 10.692). — Montevideo: 1 ♂ Tarnier, coll. Br., Nr. 1936).

Gattung *Auchenomus* Karsch.

1. *longiforceps* Karsch.

Madagaskar: 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.984); Antongil, 1 ♂ (Mocquerys, Nr. 22.299).

2. *angusticollis* Dubr.

Java: 1 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 11.618). Typus von *Platylabia javana* Borm. — Celebes: Lolak, Domogu, 1 ♀ (Sarasin).

Diese ist mit *A. angusticollis* Dubr. identisch; die Beschreibungen und Zeichnungen lassen keine Zweifel. Das echte Männchen war bis jetzt unbekannt. Ich besitze jedoch in meiner Sammlung ein Männchen aus Sarawak, bei welchem das letzte Tergit groß und geschwollen, die Zangenarme kurz und kräftig und gebogen sind, und zwar in einer Weise, die an *Chelisoches* erinnert. Es handelt sich um einen Übergang zwischen den Sparattiden und Chelisochiden, in welche früher diese Gattung eingereiht wurde.

Gattung *Sparatta* Serv.

1. *bolleyi* Bor.

Bolivia: Coroico, 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.015).

Diese als *S. colombiana* von de Bormans bestimmten Exemplare ähneln einem von Herrn Dr. Borelli mitgeteilten Syntypus von *S. bolleyi* so sehr, daß es mir nicht möglich ist, beide voneinander zu unterscheiden.

2. *w-signata* Burr.

Kolumbien: 1 ♂ (Steinheil, coll. Br., Nr. 10.692 b).

Von de Bormans als *S. colombiana* bestimmt; dieses Exemplar ist ohne Zweifel mit *S. w-signata* Burr dem Typus nach verglichen.

3. *pelvimetra* Serv.

Brasilien: Santa Catherina, Teresopolis, 4 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 17.036); Lages, 3 ♂ (Michaelis, coll. Br.); 2 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4399 b); Novo Friburgo, 1 ♂ (Deyrolle, coll. Br.). — Mexiko: 1 ♀ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7068; Mus. Stett. gebrochenes Stück).

4. *schotti* Dohrn.

Brasilien: 1 ♀ (Mus. Vindob.). Typus.

5. *armata* Burr.

Peru: Callanga, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.543).

6. *nigrina* Stål.

Brasilien: 2 ♂, 1 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4399 a); Santa Catherina, Teresopolis, 2 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 17.035); Mexiko: 4 ♂, 3 ♀ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7067); Cuernavaca, 1 ♂. — Kolumbien: 1 ♀ (Steinheil, coll. Br., Nr. 10.663 b).

Mit Unrecht zu *S. bolivari* gebracht.

Gattung *Parasparatta* Burr.1. *bolivari* Borm.

Kolumbien: 1 ♀ (Steinheil, coll. Br., Nr. 9895).

Dieses Exemplar wurde als ein Männchen beschrieben; es ist mir nicht möglich, mehr als sieben Abdominalsegmente zu konstatieren, und trotz der männlichen Entwicklung der Körperenden bleibt das echte Männchen doch unbekannt. Der Typus ist in Warschau.

2. *colombiana* Borm.

Kolumbien: 1 ♀ (Steinheil, coll. Br., Nr. 9894); id. 1 ♂ (coll. Br., Nr. 10.663. Typus).

Ich habe einen Syntypus von *Sparatta pulchra* Bor. mit diesem Typus verglichen und glaube, daß die beiden identisch sind. (S. Anhang.)

Familie *Chelisochidae*.Gattung *Kinesis* Burr.1. *punctulatus* Burr.

Java: 1 ♂. — Celebes: Loka, 1 ♀ (Sarasin).

Gattung *Chelisochella* Verhoeff.1. *superba* Dohrn.

Borneo: 1 ♂ (Higgins, coll. Br., Nr. 6611). — Neu-Kaledonien: 1 ♀ (Depuiset, coll. Br., Nr. 4889). — Malacca: 3 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4360).

Gattung *Exypnus* Burr.1. *pulchripennis* Borm.

Birma: Carin Asciuui Cheba, 1200—1300 m, I. '88, 1 ♂ (Fea, coll. Br., Nr. 19.448); Carin Cheba, 500—1000 m, XII. '88, 2 ♂ (Fea, coll. Br.). — Ind.-Orient: Gebrochenes Stück (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9313); id. ♀ Nr. 9314, ♂ Nr. 9318.

Das männliche Stück Nr. 9318 muß der Typus sein; de Bormans erwähnt «coll. Br., 2 ♂ Nr. 9314, 9318; 1 ♀ Nr. 9313». Da Nr. 9314 nicht männlich, sondern weiblich ist, so bleibt das Männchen Nr. 9318 der Typus.

Gattung *Chelisoches*.1. *plagiatus* Fairm.

Gabun: 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 18.899). — Kamerun: 2 ♀ (Kraatz, coll. Br., Nr. 21.380). — Deutsch-Kamerun: Mundame, 1 ♂, 2 ♀, 1 Larve (Rhode, coll. Br., Nr. 25.698, 25.701).

2. *morio* Fabr.

Celebes: Meharassa, 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 16.177).

Ein großes Männchen aus der Varietät *stratioticus* Rehn. Von de Bormans mit Unrecht als *Ch. laetior* bestimmt.

Celebes: Torndhon, ♂ ♀ (Sarasin); Masarang-Kelte, 1 ♂, 2 ♀ (Sarasin); Loka, 1 ♀ (Sarasin); Posso-See, 1 ♀ (Sarasin); Touchon, 1 ♀ (Sarasin). — Ceylon: Peradeniya, ♂, 2 ♀, 1 Larve (Dr. Uzel). — Buru-Inseln: 3 ♂, 2 ♀ (Kühne, coll. Br., Nr. 24.629). — Key-Inseln: 3 ♂, 2 ♀, 1 Larve (Kühne, coll. Br., Nr. 23.941).

Große Exemplare (Körperlänge ♂ 16.5 mm, ♀ 19 mm; Zangenlänge ♂ 9.5 mm, ♀ 10 mm).

Sumatra: Deli, 1 Larve (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.477). — Malabar: Mahé, 4 ♂, 6 ♀ (Deschamps, coll. Br., Nr. 23.068, 23.939). — Aru-Inseln: 2 ♂, 2 ♀ (Ribbe, coll. Br., Nr. 23.637). — Neu-Britannien: Talait, 2 ♂, 1 ♀ (Dr. Finsch). — Amboina: 1 ♀ (Doleschal, 1859).

3. *lilyanus* Holdhaus.

Samoa: Upolu, 1 ♀ (Rechinger). Typus von Holdhaus.

Gattung *Kleiduchus* Burr.1. *australicus* Gouillon.

Kap York: 2 ♂, 2 ♀ (Daemel, coll. Br., Nr. 8021). — Australien: 1 ♂ (S. M. Sch. «Fasana»). — Chili: 1 ♂ (Dr. Baden, coll. Br., Nr. 11.471).

Der letzte Fundort ist sicherlich falsch und irrig.

Gattung *Proreus* Burr.1. *ritsemae* Borm.

Sumatra: 1 ♂ (Rolle, coll. Br., Nr. 19.732). — ??: 1 ♀ (gespannt; Staudinger, coll. Br., Nr. 21.761).

1. *simulans* Stål.

Cochinchina: 1 ♂, 2 ♀ (Andre, coll. Br., Nr. 14.892). — Borneo: 1 ♀ (Grawowsky, coll. Br., Nr. 14.776); id., 2 ♀. — Java: 1 ♀ (Meyer-Dürr, coll. Br., Nr. 8515). — Ind.-Orient: 1 ♂ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9316). — Birma: Rangoon, 1 ♂, XII. '88 (Fea, coll. Br., Nr. 19.449). — Palawan: 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 18.850). — West Java: Sukabuni, 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.371).

Dieses Exemplar hat abgekürzte Flügel, d. h. subsp. *modesta* Stål.

Banguay: ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.210). — Siam: Hinlap, ♀, Jamar (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.784). — Annam: Phuc Son; XI.—XII., ♂ ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.478). — West-Malacca: 1 ♂ (Deschamps, coll. Br., Nr. 23.880). — Tamsui: 1 ♂ (F. Hirth, 1892).

3. *fuscipennis* Haan.

Java occident.: Sukabuni, ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.992). — Borneo: ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 21.229). — Celebes: Loka, 1 ♀ (Sarasin). (Unsichere Bestimmung.)

Ich betrachte *Chaetospania rubriccips* Burr, *Chelisoches variopictus* Borm. und die Exemplare unter dem Namen *Sphingolabis borneensis* von mir signalisiert, alle als Synonyme von *Proreus fuscipennis* Haan.

4. *laetior* Dohrn.

Borneo: Bakhian, ♀ (Higgins, coll. Br., Nr. 6625).

5. *melanocephalus* Dohrn.

Ind.-Orient: ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9515).

Ein altes schmutziges weibliches Exemplar von de Bormans als *P. melanocephalus* determiniert.

6. *elegans* Borm.

Java: Tenggergebirge, ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.332).

7. *weissi* Burr.

Tonkin: Montes Mauson, ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.021); id., ♂ Nr. 24.738 und ♀ Nr. 24.022.

Es ist bemerkenswert, daß ich früher diese Art in *Mecomera* einreichte und Brunner sie als *Sparatta* betrachtete; der Fortsatz des zweiten Tarsalgliedes ist klein, kann aber unter dem Mikroskop klar gesehen werden.

Gattung *Adiathetus* Burr.1. *shelfordi* Burr.

Borneo: 1 ♀.

Gattung *Enkrates* Burr.1. *flavipennis* Fabr.

Kamerun; ♀ (Kraatz, coll. Br., Nr. 21.380 b).

Etikettiert *Ch. vittatus* Borm., ein Synonym dieser Art.

Gattung *Hamaxas* Burr.1. *semiluteus* Borm.

Java occident.: Pengalengan, 2 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.889, 19.891).

— Java: Tenggergebirge ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.329).

Die ersten drei Exemplare sind von de Bormans determiniert und stimmen ganz gut mit dem in meiner Sammlung befindlichen Typus überein. Das letztere wurde jedoch von ihm in ganz falscher Weise als *Labia amoena* Stål bestimmt.

2. *variicornis* Borm.

Nord-Celebes: Toli-Toli, ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 20.734). Typus.

3. *dohertyi* Burr.

Celebes: Matinang-Kelte, 1 ♂ (Sarasin); Massnang, 1 ♂ (Sarasin); Posso-See, 1 ♀ (Sarasin).

Diese Art ist sehr wahrscheinlich von *H. semiluteus* und *A. feae* auch nicht echt verschieden.

Familie Forficulidae.

Unterfamilie Chelidurinae.

Gattung *Mesochelidura* Verhoeff.1. *bolivari* Dubr.

Escorial: 1 ♂, 3 ♀ (Bolivar, coll. Br., Nr. 12.283). — Sierra de Peñalara: ♂ ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 3430). Mit Eiern.

Gattung **Chelidura** Latreille.1. **aptera** Charp.

St. Bernhard: 6 ♂ (Frey-Gresner, coll. Br., Nr. 10.751). — Mt. Cenis: 2 ♂, 1 ♀ (Durieu, coll. Br.). — Susa: 3 ♂ (Dubrony, var. *simplex* Dr. Krauss). — Simplon: 2 ♂ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 5398).

2. **dilatata** Lafr.

Hautes Pyrénées: Glacier de Neouvielle, 2 ♂ (Saulcy, coll. Br., Nr. 4841); Canigou, 1 ♂, 2 ♀ (Saulcy, coll. Br.). — Pralongnon: Le Vanoisier, 2 ♂, 2 ♀ (Dr. Jordan, 1906).

Gattung **Burriola** Semenoff.1. **euxina** Semenoff (?).

Sarepta: 2 ♀, 4 Larven (ex coll. Christoph, coll. Br., Nr. 14.570).

2. **apfelbecki** Werner.

Bosnien: Trebevic, 1 ♂.

Unterfamilie *Anechurinae*.Gattung **Anechura** Scudd.1. **fedtchenkoi** Sauss.

Bucharei: ♂ ♀ (Adelung, coll. Br., Nr. 23.866). — Taschkend: ♀ (e Mus. Lübeck, coll. Br., Nr. 16.924).

2. **bipunctata** Fabr.

Herzegowina: ♂, 3 ♀ (Penthaler). — Le Lantaret: ♂ ♀ (H. H. Jordan). — Krim: ♂ ♀ (Lefebvre, coll. Br., Nr. 7330). — Kaukasus: ♂ (de Selys Longchamps, coll. Br., Nr. 6570). — Kleinasien: Amasia, ♂ (ex coll. Lederer, coll. Br., Nr. 3085; Skora, coll. Br., Nr. 16.356). — Sardinien: ♂ (Otto, 1896). — Sizilien: ♀ (Mann, 1858).

2 a. id. var. **orientalis** Krauss.

Nord-Mongolei: 2 ♂, 2 ♀ (Lederer, 1892). — Armenien: ♂ (Plason); id. 2 ♂ (Heller). — Antitaurus: Ala Dagh, ♂. — Kleinasien: Erdschias, ♂ (Penthaler); Erzerum, 2 ♂, 1 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 6911). — Kaukasus: Kurusch, östlicher Abhang, 2 ♂ (ex coll. Christoph, coll. Br., Nr. 14.725).

3. **asiatica** Sem.

Schakkuh: Elbrus, 1 ♂, 1 ♀ (ex coll. Christoph, ex coll. Br., Nr. 14.644). — Persien: Khorassan, ♂ ♀ (Adelung, coll. Br., Nr. 23.864); Schakkuh (Herr, coll. Br., Nr. 16.968). — Gran Balachan: Dschebell, ♂ ♀ (Hauser 1898). — Turkmenien: Astrabad, 1 ♂ (ex coll. Christoph, coll. Br., Nr. 14.741); id. 1 ♂ (Reitter, coll. Br., Nr. 16.428).

Diese Art wurde zuerst als *A. orientalis* von Semenoff beschrieben, aber wegen der Anwesenheit des Namens *orientalis* Krauss später zu *asiatica* Sem. übertragen.

Merv: 1 ♂ (Reitter, coll. Br., Nr. 16937).

4. **zubovskii** Sem.

Kaschmir: 1 ♀ (e Mus. Lübeck, coll. Br., Nr. 16.923).

5. **harmandi** Burr.

Japan: ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.253).

6. *orsinii* Gené.

Italien: Firenze, Monte Morello, 1 ♂, 1 ♀ (coll. Br., Nr. 13.139, ex coll. Targioni-Tozzetti); Abruzzi, Catria, 1 ♂, 1 ♀ (ex coll. Targioni, coll. Br., Nr. 13.148); Calabria: 1 ♀ (Targioni-Tozzetti).

7. *lewisi* Burr.

Lombok: ♂ ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.255). — Wladiwostok: ♀ (ex coll. Christoph, coll. Br., Nr. 14.706).

Alle diese Exemplare wurden von de Bormans mit Unrecht als *Forficula japonica* Borm. bestimmt; bisher nur aus Japan bestimmt; darum glaube ich annehmen zu dürfen, daß die Signalierung aus Lombok irrig ist.

8. *stoliczkae* sp. n.

Colore toto fusco; glabra, fusco brunnea; abdomen subparallelum; pygidium obtusum, depresso; forcipis bracchia ♂ basi valde remota, gracilia, elongata, basi intus fortiter dentata.

	♂	♀
Long. corporis	13.5 mm	11 mm
» forcipis	9 »	4 »

Einfärbig, schwärzlichbraun. Antenne elf- bis zwölfgliedrig, hellbraun, walzenförmig (zylindrisch), das dritte Glied ziemlich lang, das vierte kaum kürzer. Kopf glatt, glänzend. Pronotum breiter als lang, vorne abgestutzt, hinten etwas abgerundet, an den Seiten gerade, flach; Prozona wenig gebaucht oder angeschwollen. Elytren breit, glatt, ohne Seitenkante. Flügel gut entwickelt. Beine lang und dünn, schwärzlich. Tarsalglieder lang und dünn, das erste anderthalbmal länger als das dritte, das zweite wenig verbreitert. Abdomen beim ♂ beinahe parallelrandig, kaum verbreitert; beim ♀ etwas verbreitert und an den Enden verengt; sehr fein punktiert, dunkel rötlichbraun. Letztes Tergit glatt, breit, beim ♂ mit einem kleinen Höckerchen an jeder Ecke und einem Paar etwas größeren Höckerchen in der Mitte. Vorletztes Sternit breit, abgerundet. Pygidium ♂ kurz, stumpf, von hinten senkrecht gedrückt, oben mit zwei kleinen Höckerchen. Beim ♀ klein. Zangenarme beim ♂ auseinanderstehend, zuerst etwas nach außen gebogen, dann drehrund, dünn langgestreckt, langsam konvergierend, mit einem kräftigen Zahn an der inneren Seite gegen die Basis beim ♀ zusammenliegend, einfach.

Bissalur:¹⁾ 1 ♂, 2 ♀ (Stoliczka, 1866).

Diese Art wurde von de Bormans als *Anechura stoliczkae* etikettiert, die Beschreibung ist jedoch nie herausgekommen und bis jetzt ist der Name nur in litteris erschienen.

Diese Art ist gut gekennzeichnet durch die einfarbig braune Färbung und durch die einfachen Zangenarme. Das Aussehen erinnert an das von *Forficula schlagintweiti*.

9. *vara* Scudd.

Mexiko: 2 ♂, 2 ♀ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7050).

¹⁾ Die Etikette scheint so gelesen zu werden; da ich diesen Ortsnamen nirgends finden konnte, frug ich bei der Royal Geographical Society of London an; der verehrte Sekretär, Herr J. Scott Keltie, hatte die Güte, mir mitzuteilen, daß es sich ohne Zweifel um Bissahir handle; derartige Orthographie gebrauchte Stoliczka für Bashahr in der oberen Sutlej-Gegend Nordindiens.

Gattung *Pterygida* Verhoeff.1. *circulata* Dohrn.

Ind. orient.: 1 ♂. Dohrn's Typus.

Gattung *Lithinus* Burr.1. *analis* Rambur.

Granada: 3 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 2571).

Gattung *Pseudochelidura* Verhoeff.1. *sinuata* Germar.Pyrenäen: 3 ♂, 2 ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9299); 1 ♂ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9267). Etikettiert *Forficula pyrenaica* H. S. Hispania; Pic du Midi, 2 ♀ (de Bormans, coll. Br., Nr. 13.026).

2. sp.

Portugal: 1 ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9302).

Gattung *Allodahlia* Verhoeff.1. *coriacea* Borm.

Tonkin: Montes Mauson, IV.—V., 2000—3000 m, ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24277).

2. *macropyga* Westw.Ind. orient.: 2 ♂, 2 ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9311). — Hinterindien: 2 ♂, 3 ♀ (Thorey, coll. Br., Nr. 5489). — Birma: Carin Cheba, 900—1100 m, V.—VII. 1888, 1 ♀ (Fea, coll. Br.); Carin Asciiii Cheba: 1200—1300 m, VI.—X. 1888, 1 ♂ (Fea, coll. Br., Nr. 19.435). — ?? 1 ♂, 1 ♀ (Hügel). Typus von Dohrn's *Forficula hügeli*.

Ich habe anderswo konstatiert, daß ich keine spezifischen Unterschiede zwischen *Forficula ancyliura* Dohrn, *F. hügeli* Dohrn und *F. macropyga* Westw. finden kann; s. Burr, F. Brit. Ind. Derm., p. 152—153 (1910).

3. *scabriuscula* Serv.

Java: 1 ♀ (ex coll. Edw. Brown, coll. Br., Nr. 11.642); Tenggergebirge, 1 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.141); Palabuan, 5 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.227). — Carin Ghecu, 1300—1400 m, 1 ♂ (Fea, coll. Br.); Carin Ascini Cheba, 1200—1300 m, ♂ (Fea, coll. Br.); Carin Cheba, 900—1100 m, 1 ♂, 1 ♀ (Fea, coll. Br., Nr. 19.436).

Unterfamilie *Forficulinae*.Gattung *Chelidurella* Verhoeff.1. *acanthopygia* Géné.

Bucsecs, Tr.: 3 ♂ (Ganglbauer, 1895).

2. *mutica* Krauss.

Monte Baldo: 1 ♂, 2 ♀ (Holdhaus); 2 ♂, 4 ♀ (Ganglbauer 1893). — Rovredo: 1 ♂, 1 ♀ (Dr. Cobelli, coll. Br., Nr. 17.134); 1 ♂, 2 ♀ (Dr. Krauss, coll. Br., Nr. 17.165).

Diese letzteren sind Syntypen von Krauss.

Gattung **Skalistes** Burr.1. *lugubris* Dohrn.

Mexiko: 1 ♂, 1 ♀ flügellose Varietät (Bilimek, coll. Br., Nr. 7051, 7058); 1 ♂, 1 ♀ (Boucard, coll. Br., Nr. 6788); var. *metrica* Rehn, 6 ♂, 5 ♀ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7058). — Guatemala: 1 ♂ (Mus. Zürich, coll. Br., Nr. 16.019).

De Bormans beschrieb zwei Arten unter dem Namen *Labia cheliduroides*. Sein Weibchen, welches sich im Warschauer Museum befindet, stammt aus Peru und ist mit *Strongyllopsalis inca* Burr identisch, ihr richtiger Name dürfte wohl *Strongyllopsalis cheliduroides* Borm. sein, q. v.; das Männchen jedoch stammt aus Mexiko und ist nur eine flügellose Varietät von *Skalistes lugubris* Dohrn. Nr. 7051 in der Brunnerschen Sammlung ist sein männliches Originalexemplar.

Gattung **Homotages** Burr.1. *feae* Borm.

Dardjeeling: Juni, ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.276).

Gattung **Hypurgus** Burr.1. *simplex* Borm.

Sumatra: Deli, 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.471).

Dieses Exemplar ist einfarbig lichtgelb, weicht aber im Körperbau von dem typischen *simplex* nicht im geringsten ab.

Birma: Carin Asciuui Cheba, 1 ♂, 1 ♀, 1200—1300 m, I. 1888 (Fea, coll. Br., Nr. 19.439).

Syntypus von de Bormans.

2. *humeralis* Kirb.

Ceylon: Peradeniya, ♂ (Dr. Uzel, 29.III.'02); Kandy, ♀ (Dr. Uzel, 16.IV.'02).

3. *dux* Borm.

Birma: Carin Asciuui Ghecu, 1400—1500 m, III.—IV.'88, 1 ♂ (Fea, coll. Br., Nr. 19.438).

Syntypus von de Bormans.

Gattung **Doru** Burr.1. *lineare* Esch.

Diese Art ist von Argentinien bis in die südlichen Vereinigten Staaten verbreitet; es ist doch gar nicht wunderbar, daß sie viel variiert und folgenmäßig unter verschiedenen Namen beschrieben worden ist. Die Rassen oder Varietäten und ihre Synonymie sind noch nicht erklärt worden. Ich beschränke mich auch hier, die bestausgeprägten Rassen zu zeigen.

Dunkle typische Form.

Mexiko: 9 ♂ ♀ (Bilimek). — Rio Grande do Sul: 3 ♀, 1 Larve; 2 ♂, 1 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 23.709). — Venezuela: Merida, 3 ♀. — Guatemala: 2 ♂, 2 ♀ (Dr. Candeze, coll. Br., Nr. 6979). — Mexiko: ♂ ♀ (Tarnier, coll. Br., Nr. 1904); ♂ (Deyrolle); 5 ♂ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7064). — Nicaragua: ♂ (Edw. Brown, coll. Br., Nr. 11.635). — Mexiko: Oaxaca, 2 ♂, 1 ♀ (Sallé, coll. Br., Nr. 1834). — Brasilien: 1 ♀ (ex coll. Fieber,

coll. Br., Nr. 9323). — Santa Fé de Bogota: 5 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 8825). — Columbien: ♂ ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 9904, 10.694). — Bahia: 2 ♀ (1878).

Flügellose Rasse.

Venezuela: Mocotone, 1 ♀ (Rosenberg, coll. Br., Nr. 26.364); Rio Albirreyes, ♂ (Rosenberg, coll. Br., Nr. 26.865). — Brasilien: Bahia, ♂ ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.921, 19.920); Santa Catherina, Theresopolis, 3 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 17.034). — Santa Fé de Bogota: ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 88.825). — Buenos Aires: 3 ♀ (Prof. Berg, coll. Br., Nr. 12.788), — Brasilien: 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br.); Espirito Santo, ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.984). — New York: 1 ♀ (ex coll. Scudder, coll. Br., Nr. 20.482; collection of P. R. Uhler: *Forficula aculeata* Scudd., cab. S. H. Scudder). Wahrscheinlich eines der Originalexemplare Scudders *F. aculeata*. — Bahia: 2 ♀ (1878).

Var. *luteipennis*.

Brasilien: ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 7331).

Mit einem grünen runden Zettel «Brésil» und auch mit einer sehr alten Handschrift «*Forficula luteipennis*». Vielleicht ist dies die Handschrift Lefèvres, in welchem Falle dieses Exemplar eines von dem Originalpaar Servilles sein soll.

Venezuela: «Kad.», 1 ♂ (Nr. 857). — Brasilien: Rio de Janeiro (Pujol, Keller, Schott leg.).

Hellere typische Form.

Rio Grande do Sul: 4 ♂, 4 ♀. — Espirito Santo: 3 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.984).

Mit Unrecht als *Spongiphora punctipennis* determiniert.

Rio Grande: Santa Cruz, 1 ♀ (Stieglmayer, coll. Br., Nr. 22.893). — Mexiko: ♂, 2 ♀ (Boucard, coll. Br., Nr. 8967); ♂ (Saussure, coll. Br., Nr. 9989). — ? ♂ (ex coll. Fischer, coll. Br., Nr. 515). — Brasilien: Rio de Janeiro, ♂ (Tschudy, coll. Br., Nr. 3088); 1 ♀ (Thorey, coll. Br., Nr. 390); Santa Catherina, 4 ♂, 4 ♀ (Burmeister, coll. Br., Nr. 7948); Novo Friburgo, ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4051); Novo Friburgo, ♀ (Dr. Baden, coll. Br., Nr. 7469); Bahia, ♂ ♀ (Dr. Baden, coll. Br., Nr. 7468). — Montevideo: 2 ♀ (Tarnier, coll. Br., Nr. 1937). — ? ♀ (Dr. Baden, coll. Br., Nr. 7463). — Cuba: 4 ♂, 1 ♀ (Boucard, coll. Br., Nr. 18.231). — Brasilien: Santa Catherina, ♂ ♀ (Burmeister 1872); ♀ (Schott); Prov. Goyaz, Iatahy, 3 ♂, 1 ♀ (Pujol, coll. Br., Nr. 23.188).

Var. *californica*.

Mexiko: ♂ (Bilimek). — Brasilien: Santa Catherina, Theresopolis, ♂, ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 17.033). — Mexiko: ♂ ♀ (Boucard, coll. Br., Nr. 6793). — Californien: 1 ♂ (Lorbes). Typus von *Forficula californica* Dohrn.

2. *leucopteryx* sp. n.

Pronotum transversum, amplum; elytra ampla, unicoloria; alae longae, immaculatae; abdomen subparallelum; segmentum ultimum dorsale trans-

versum, margine postico superne tuberculis parvis conicis decem instructis; pygidium spina armatum; forcipis bracchia remota, gracilia, ante apicem intus obtuse dentata; ♀ ignota.

♂

Long. corporis . . . 7.5 mm

 > forcipis . . . 4 >

Antenne gelb, zylindrisch, viertes Glied etwas kürzer als das dritte; Kopf glatt, breit, dunkelbraun; Pronotum breit, vorn gerade, hinten breit abgerundet, flach, dunkelbraun, eng gerandet, gelb. Elytren breit und lang, braun. Flügel lang, weißlich. Beine bräunlich, mit Gelb variiert. Tarsen kurz, nicht sehr schmal, zweites Glied breit zweilappig. Abdomen dunkelbraun, parallelrandig; letztes Tergit breit, oben glatt, hinten abgestutzt. Hinterrand oben mit zehn kleinen konischen Tuberkeln bewaffnet. Pygidium stumpf, mit einem scharfen Dorn bewaffnet. Zangenarme auseinanderstehend, dünn, lang, kaum gebogen, vor dem Ende an der inneren Seite mit einem stumpfen Zahn.

Venezuela: 1 ♂ (Kaden leg.).

Dieses Exemplar ist schon alt und *F. leucopteryx* Dohrn etikettiert; man hat diese Art nur in litteris behandelt und sie ist nie veröffentlicht worden. Sie bleibt jedoch neu, ist mit *D. lineare* verwandt und hat daselbe Pygidium und dieselben Zangenarme; das Pronotum ist aber viel größer und breiter, mehr dem von *D. bimaculatum* ähnlich; leider kann diese Art infolge der schmalen Zangenarme nicht in *Phaulex* eingereiht werden. Die zehn kleinen konischen Knöpfe, welche sich am Hinterrande des letzten Tergits befinden, sind sehr charakteristisch. Von den anderen verwandten Arten unterscheidet sie sich wesentlich durch die einfarbigen Flügel und Elytren.

Gattung *Phaulex* Burr.¹⁾

Generi *Dorate* vicinum; differt tarsis gracillimis, segmenti primo valde tenui.

Der Gattung *Doru* sehr ähnlich, unterscheidet sich durch breiteres Pronotum, unbewaffnetes Pygidium und schmale, dünne Tarsalglieder.

Diese Gattung steht zu *Doru* äußerst nahe; sie unterscheidet sich insbesondere durch die dünnen Tarsen; die Glieder sind ebenso lang als bei *Doru*, jedoch viel dünner; das erste Glied ist sehr dünn und schmal, ebenso das dritte, das zweite ist zweilappig gerundet wie bei *Doru*.

Das Pronotum ist breiter als lang und halbmondförmig; die Zangenarme sind stärker, mehr abgeplattet und das Pygidium ohne Stachel.

Typus *Forficula albiceps* Fabr.

1. *albipes* Fabr.

Antillen: Insel St. Jan., 1 ♀ (Dr. Baden, ex coll. Br., Nr. 7470); Cuba (Boucard, ex coll. Br., Nr. 18.199).

Als *F. percheron* von Brunner bestimmt.

¹⁾ Genera Insectorum, Fasc. 122, Derm., p. 78 (1911).

Gattung *Elaunon* Burr.1. *bipartitus* Kirby.

Queensland: Port Denison, 2 ♂, 1 ♀ (Weyers, coll. Br., Nr. 6382). — Neu-Süd-Wales: Sydney, 1 ♂ (Daemel, coll. Br., Nr. 3844). — Queensland: Port Curtis, ♂ (Daemel, coll. Br., Nr. 3750). — Neu-Süd-Wales: 2 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.180). — Indien: Dampfer zwischen Bombay und Colombo, 29.—31./X. '01 (Dr. Uzel, am elektrischen Licht, zirka acht engl. Meilen vom Festlande).

Diese Art ist häufig in Nordindien und Ceylon, kommt auch in Australien vor; die indischen von den australischen Exemplaren zu unterscheiden ist mir nicht möglich.

Gattung *Apterygida* Westw.1. *albipennis* Mey.

Siebenbürgen: Kimacovicz, 1 ♂. — Wallachei: Comana, ♂ (Montandon).

Gattung *Forficula* Linn.1. *auricularia* L.

Tunis: 2 ♂, 1 ♀ (Dr. Graeffe, coll. Br., Nr. 25.481). — Insel Elba: ♂ ♀ (Holdhaus). — Antitaurus: Ala Dagh, 1 ♂, 1 ♀, 3 Larven.

Diese sind von einer ganz außerordentlichen Färbungsvarietät, sehr lebhaft, mit lichtrottem Körper.

Skutari: Mesi, 1 ♂ (von derselben Varietät). — Apulien: San Basilio, 1 ♀. — Livorno: 1 ♂ (Mann 1872). — Syrien: Haifa, 1 ♀ (Reitter).

Dieses Weibchen gehört vielleicht zu *F. lurida*.

2. *decipiens* Géné.

Persien: 1 ♀. — Toskana: Monte Argentario, 2 ♂, 4 ♀ (Holdhaus); Firenze, ♂ ♀ (Targioni-Tozzetti, coll. Br., Nr. 13.143); Piombino, 1 ♂ (Kniž). — Agrinion: 1 ♀ (Steind. 196). — Dalmatien: Lussinpiccolo, ♀ (Majersky); Curzola, ♂, 2 ♀ (Erber, coll. Br., Nr. 3271); Lesina, 8 ♂ (Buccic, coll. Br., Nr. 5193); Budua, 1 ♂ (Erber, coll. Br., Nr. 4285); Castellastua, 4 ♂, 1 ♀ (Buccich, coll. Br., Nr. 7189); Spalato, 2 ♂ (Türk 1876). — Tanger: 2 ♂, 1 ♀. — Sardinien: 4 ♂ (Sikora). — Syrien: Haifa, 1 ♀ (Reitter). Als *F. aetolica* bestimmt, das Männchen jedoch ist höchst wünschenswert. — Frankreich: Marseille, 2 ♂, ♀ (coll. Br., Nr. 14.755). — Schweiz: Mt. Cenis, ♂ (Durieu, coll. Br., Nr. 10.783). — Portugal: 1 ♂ (Prob. Paulino, coll. Br., Nr. 15.984). — Türkei: 1 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 4496). — Trebizonde: ♂ ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 6952).

?3. *pomerantsevi* Sem.

Krim: Alunka, Meeresufer, ♀ (Welitschkowski).

Ist ohne das Männchen unbestimmbar.

4. *apennina* Costa.

Calabria: ♂ ♀ (Targioni-Tozzetti, coll. Br., Nr. 13.142).

Das Männchen ist *Forficula pubescens* det. Br. v. W. etikettiert, das Weibchen aber *Forficula targioni* Br. *F. targioni* wird jetzt als Synonym von *F. silana* Costa betrachtet, eine Art, die *F. auricularia* sehr nahe steht.

Es handelt sich aber ohne Zweifel um *F. apennina* Costa, die von *F. auricularia* ganz verschieden ist.

5. *rodziankoi* Sem.

Kilimandjaro: ♂ (Harnoncourt).

6. *beelzebub* Burr.

Sikkim: ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.418). — China: ♂ (Rosenberg, coll. Br., Nr. 26.370, eadem?). — Dardjiling: (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.977). Ein gebrochenes Stück.

7. *davidi* Burr.

Gensan: ♂, VI. '87 (Leeck, coll. Br., Nr. 26.371).

8. *lucasi* Dohrn.

Palästina: Dahab, 1 ♂, 2 ♀ (Rote Meer-Exped.); Biral, Mashiya (Rote Meer-Exped.).

Ein sehr schönes Männchen der *macrolabia*-Form, die Zangenarme sind 11.5 mm lang.

Sinai: 2 ♂, 1 ♀ (Steindachner, coll. Br., Nr. 20.918). — Ägypten: 1 ♂ (coll. Br., Nr. 1529). — Mauritius: ♂ ♀ (Dr. Schoch, coll. Br., Nr. 11.557).

9. *senegalensis* Serv.

Sennar: 2 ♂, 2 ♀ (coll. Br., Nr. 1528). — Chartum: ♀ (coll. Br., Nr. 1525). —

Senegal: 1 ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9324). — Kap der guten Hoffnung: 2 ♂ (Thorey, coll. Br., Nr. 4896).

Die zwei letzteren sind von der großen Varietät, welche *F. rodziankoi* Sem. nahesteht.

10. *pubescens* Géné.

Sardinien: ♂ ♀ (ex coll. Fischer, coll. Br., Nr. 516). — ? ♂ (ex coll. Fieber; coll. Br., Nr. 9308). — Barcelona: 2 ♂, 1 ♀ (Martorelli, coll. Br., Nr. 15.540). —

Chiclana, ♂, 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 2570). — Frankreich: Hyères, 1 ♂ (Yersin, coll. Br., Nr. 440a); Nice, ♂ ♀ (Yersin, coll. Br., Nr. 440c); Frejus, ♀ (Yersin, coll. Br.). — Italien: Voltaggio, 3 ♂, 2 ♀ (Durieu, coll. Br., Nr. 11.947); Genua, 2 ♂ (Dubrony, III. '79). — Kleinasien: Ladakia, 2 ♂ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.667).

11. *jurida* Fischer.

Kleinasien: Sabandscha bis Eskischehir, ♂ (Penthaler 1902); Erdschias, Larve (Penthaler). — Konstantinopel: ♂ ♀ (ex coll. Fischer, coll. Br., Nr. 514);

Griechenland: 2 ♂, 2 ♀ (Schlüter, coll. Br., Nr. 9844). — Syrien: 2 ♂, (Erber, coll. Br., Nr. 5866). — ? ♀ (coll. Br., Nr. 1931). — Anatolien: ♂ (Jelski, Deyrolle, coll. Br., Nr. 4391). — Smyrna: Kis Avle, 4 ♂, 2 ♀ (ex coll. Lederer, coll. Br., Nr. 8086). — Cypern: 4 ♂, 1 ♀ (Dr. Kotschy, coll. Br., Nr. 3405). — Jerusalem: 6 ♂, 7 ♀ (Reither, coll. Br., Nr. 13.874, 15.662). — Beirut: 2 ♂ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.661). — Saika, 1 ♂ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.660). — Ladakia: ♂ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.650).

12. *ruficollis* Fabr.

Andalusien: ♂ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9268). — Chiclana: 3 ♂, 3 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 2866).

13. *aetolica* Br.

Ätolien: 1 ♂ (Schlüter, coll. Br., Nr. 9845). — Olymp: 1 ♂ (Schlüter, coll. Br., Nr. 9881). — Cyprus: 1 ♂ (Kotschy).

Typus von Brunner.

14. *smyrnensis* Serville.

Konstantinopel: ♂ ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 506). — ? ♂ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9294). — Athen: ♀ (Heldreich, coll. Br., Nr. 2699). — Korsika: ♀ (coll. Br., Nr. 1531). — Thessalien: Ossia, ♀ (Stussiner, coll. Br., Nr. 15.150). — Olympia: ♀ (Örtzen, coll. Br., Nr. 15.081). — Ladakia: 1 ♂ ♀ (Dr. Leuthner, coll. Br., Nr. 15.658). — Beirut: ♂ (ex coll. Lederer, coll. Br., Nr. 8084).

15. *tomis* Kol.

Erzerum: 2 ♂ (Malinovsky). — Walouiki R. W.: 3 ♂ (Velitschkovsky, IV. — V.). — Sarepta: 1 ♀ (ex coll. Christoph, coll. Br., Nr. 14.569).

16. *robusta* Semenoff.

Amur: 1 ♂, 2 ♀ (Daemel, coll. Br., Nr. 12.477). — ? 2 ♂, 1 ♀ (ex coll. Fieber, coll. Br., Nr. 9295, 9296). — Amur: Raddefka, ♂ (ex coll. Christoph, coll. Br., Nr. 14.730). — Nordchina: 5 ♂, 5 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 16.120).

Unterfamilie *Eudohrninae*.Gattung *Eudohrnia* Burr.1. *metallica* Dohrn.

Tenasserim: Thagata, IV. '87, 4 ♂, 1 ♀ (Fea, coll. Br., Nr. 19.437). — Birma: Carin Cheba, 900—1100 m, V.—XII. '88, 1 ♂ (Fea, coll. Br.). — Tonkin: Montes Manon, IV.—V., 2000—3000 Fuß, ♂ ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.023).

Unterfamilie *Neolobophorinae*.Gattung *Neolobophora* Scudd.1. *ruficeps* Burm.

Guatemala: 1 ♂ (e Mus. Zürich, coll. Br., Nr. 13.276); ♂ (Dr. Candeze, coll. Br., Nr. 7303). — Costa Rica: ♂ ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 18.226). — Mexiko: ♂ Bilimek, coll. Br., Nr. 7053); ♀ (Boucard, coll. Br., Nr. 6790); 1 ♀.

2. *bogotensis* Scudd.

Lages: ♀ (Michaelis, coll. Br., Nr. 16.464). — N.-Grenada: ♀ (Nolhem 1873, Mus. Caes. Vindob.).

3. *handlirschi* sp. n.

Statura minore; colore atro; segmentum penultimum ventrale latum, leviter rotundatum, angulis ipsis rectis, subproductis; pygidium breve, robustum; forcipis bracchia elongata, gracilia, basi triquetra, tum extus tum intus curvata in dimidio basali, dehinc recta, intus denticulata.

♂

Long. corporis . . 10 mm

» forcipis . . 5 »

Ganz pechswarz, glänzend. Antenne braun, die ersten Basalglieder dunkler; die Glieder lang und dünn, walzenförmig, das dritte und vierte Glied von gleicher Länge. Kopf glatt, die Nähte unklar. Pronotum so breit als der Kopf und so breit als lang, hinten leicht gerundet, Prozona flach, Mittelnäht unklar. Elytra ganz glatt, ziemlich scharf gefaltet, aber nicht gekielt; Flügel fehlen. Beine dunkelbraun, lang und dünn, die Tarsen ziem-

lich lang, erstes und drittes Glied ziemlich lang, von gleicher Länge, das zweite breit. Abdomen beinahe parallelrandig, von der Basis ab wenig verbreitert, am Ende der oberen Seite etwas verschmälert, die rechteckige Subanalplatte wird aber von oben gesehen, so daß das Körperende je rechteckig und nicht verschmälert zu sein scheint. Seitenfalte groß. Letztes Tergit etwas verschmälert, breiter als lang, mit einer kurzen Mittelnah und einem stumpfen Knopf über jeder Zangenwurzel. Vorletztes Sternit sehr breit, abgerundet, die Ecken aber etwas hervorragend und scharf rechteckig. Pygidium klein, stumpf. Zangenarme an der Basis auseinanderstehend und dreikantig; im ersten Drittel nach außen, dann nach innen gebogen, etwas verdickt, lang, dünner werdend und gerade; in dem Basal- und Apikaldrittel ist die innere Seite fein kreneliert.

Brasilien: 1 ♂ (Otto 1889, k. k. Hofmuseum).

Diese Art, Herrn Kustos Anton Handlirsch gewidmet, hat mit *Neolobophora* viele Verwandtschaft; die Subanalplatte, mit scharfen Ecken, zeichnet sie aber besonders gut aus. Vielleicht wird eine neue Gattung bei der eventuellen Revision nötig sein.

Unterfamilie *Ancistrogastrinae*.

Gattung *Ancistrogaster* Stål.

1. *maculifer* Dohrn.

Venezuela: ♂ (Dr. Kratz, coll. Br., Nr. 18.399); Cobata, ♀ (Moritz). — Brasilien: Rio de Janeiro, ♀ (Schott leg.).

Sichtlich eines der Originalexemplare Dohrns; er sagte im Dresdener und Wiener Museum, da er weder das eine noch das andere als Typus bezeichnet, so ist es nicht nur vorteilhaft, sondern auch wünschenswert, dieses Exemplar jetzt als Typus zu fixieren; das im Dresdener Museum sich befindliche wird jedenfalls ein Syn- oder Cotypus sein. (S. Anhang.)

2. *falcifera* Rehn.

Venezuela: 1 ♂ (Kaden, Deckflügel ungefleckt). — Peru: Callanga, ♂ ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.535, 22.541, Deckflügel gefleckt).

Mit Typen aus meiner Sammlung verglichen. (S. Anhang.)

3. *luctuosus* Stål.

Rio Grande do Sul: 1 ♂, 3 ♀.

?4. *arthriticus* Scudd.

Columbien: 1 ♀ (Steinheil, coll. Br., Nr. 10.664).

Dieses Stück wurde von Brunner als *A. arthritica* determiniert; ohne das Männchen kann ich es leider nicht bestätigen, da das Weibchen in der Färbung von *A. luctuosus* kaum abweicht.

?5. *gulosus* Scudd.

Columbien: 1 ♂ (Steinheil, coll. Br., Nr. 9898, in schlechtem Zustande). — Mexiko: 1 ♀ (Bilimek, coll. Br., Nr. 7061).

Diese beiden sind mit Unrecht als *A. spinax* determiniert worden.

Gattung *Praos* Burr.

1. *perditus* Borelli.

Costa Rica: Irazu, 2 ♂ (Boucard, coll. Br., Nr. 18.225).

Gattung *Vlax* Burr.1. *toltecus* Scudd.

Mexiko: 7 ♂, 5 ♀, 1 Larve (Bilimek, coll. Br., Nr. 7060).

Bei einigen Männchen sind die Zangen stark gebogen, bei anderen kaum, ja beinahe gerade.

2. *intermedius* Burr.

Peru: Callanga, 2 ♂, 3 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.537, 22.539).

Gattung *Sarakas* Burr.1. *devians* Dohrn.

Brasilien: Espirito Santo, 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.057); Santa Catharina, ♂ (Burmeister, coll. Br., Nr. 7947). — ? ♂ und ♀ etikettiert Scudders Type 1876 (coll. Br. ex coll. Scudder. *Forficula variicornis* cab. S. H. Scudder, coll. Br., Nr. 20.483).

Diese sind Syntypen von Scudders *Forficula variicornis* und sind ohne Zweifel mit *Ancistrogaster devians* Dohrn identisch. Vielleicht sah diese Exemplare de Bormans auch, als er im Tierreich auf *F. variicornis* als Synonym hinwies.

2. *borellii* sp. n.

Colore rufo-castaneo; pronotum subquadratum; elytra teretia; alae abbreviatae; abdomen sat dilatatum, segmentis 5—8 lateribus in lobulos obtusos plicatis; forcipis bracchia basi remota, sensim arcuata, apicum versus sursum sinuata, ante apicem inflato, superne dentato, apice ipso bimucronato. ♂

♂

Long. corporis . . 8 mm
» forcipis . . 2·75 »

Gestalt ziemlich klein; Farbe schwärzlich rotbraun. Antenne mit zwölf walzenförmigen Gliedern, braun, alle Glieder dünn und ziemlich lang, das vierte ebenso lang als das dritte. Kopf glatt, flach, braun. Pronotum rechteckig, so lang wie breit, braun, flach. Elytren glatt, braun, völlig entwickelt, an den Schultern ziemlich breit gerundet, nicht gekielt, hinten abgestutzt. Flügel fehlen. Beine gelblichbraun, dünn, die Tarsalglieder ganz kurz, kürzer als die Tibien. Abdomen in der Mitte etwas verbreitert, drittes und viertes Glied mit starken Seitenfalten, fünftes bis achtes Glied an den Seiten weder stachelig noch spitzig, aber in kleinen, senkrechten stumpfen Lappen gefaltet. Das Abdomen ist in der Mitte oben schwärzlich; das neunte und zehnte Tergit rötlich. Letztes Tergit breit, glatt, rechteckig, die Ecken in stumpfe Spitzen unter den Zangenarmen verlängert. Vorletztes Sternit breit abgerundet. Zangenarme an der Basis auseinanderstehend, etwas gebogen, von dem Apex nach oben gebogen und mit einem starken spitzen, nach oben gerichteten Zahn bewaffnet; der Apex selbst zweispitzig. ♂, ♀ unbekannt.

Peru: Vilcanota, 1 ♂ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 23.101).

Diese neue Art, die ich mit großem Vergnügen meinem gelehrten Freunde Dr. Borelli widme, ist provisorisch wegen der nicht gekielten Elytren in die Gattung *Sarakas* eingereiht. Sobald diese Gruppe einer Revision unterzogen wird, wird man ihre genaue Verwandtschaft bestimmen können.

Gattung *Osteulcus* Burr.

1. *Kervillei* Burr.

Venezuela: Merida, La Pedrigosa, 2000 m, V. '96, 1 ♂ (Briceno, coll. Br., Nr. 26.363).

Unterfamilie *Opisthocosmiiinae*.

Gattung *Kleter* Burr.

1. *aterrimus* Burr.

Peru: Callanga, 3 ♂, 2 ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.533, 22.534). — Ecuador: ♂ (ex coll. Edw. Brown, coll. Br., Nr. 11.638).

Dieses Exemplar ist der Typus von *Ancistrogaster aterrimus* Borm.; ich habe es mit meinem Typus von *A. amazonensis* verglichen; es ist etwas dunkler gefärbt, ganz schwarz und nicht schwarzbraun; ich unterdrücke dennoch meinen Namen als Homonym von *A. aterrimus*.

Gattung *Dinex* Burr.

1. *americanus* Borm.

Peru: Marcapata, ♂ ♀ (Staudinger, coll. Br., Nr. 24.227). — Brasilien: Rio de Janeiro, 1 ♂ ♀ (Schott leg.); Alto-Amazonas, 1 ♂, 2 ♀, 1 Larve (Staudinger, coll. Br., Nr. 15.486). — Columbien: 1 ♀, 1 Larve (Steinheil, coll. Br., Nr. 9896 b). — Venezuela: 1 ♀ (Kaden).

Gattung *Opisthocosmia* Dohrn.

1. *centurio* Dohrn.

Sarawak: 2 ♂ (Higgins, coll. Br., Nr. 6616). — Borneo: 1 ♂, 2 ♀ (Frivaldszky, coll. Br., Nr. 10.992).

Gattung *Cosmiella* Verhoeff.

1. *rebus* Burr.

Java: Tenggergebirge, 1 ♂, 3 ♀, 1 Larve (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 18.328).

Gattung *Thalperus* Burr.

1. *hova* Borm.

Madagascar: 1 ♀ (Dr. Baden, coll. Br., Nr. 11.981. Typus von de Bormans); Androjoloka, 3 ♂, 3 ♀ (Sikora, coll. Br., Nr. 17.906, 17.956).

Gattung *Rhadamanthus* Burr.

1. *lobophoroides* Stål.

Philippinen: 1 ♂ (Bolivar, coll. Br., Nr. 15.913); 1 ♀ (Thorey, coll. Br., Nr. 1795).

Gattung *Timomenus* Burr.

1. *bicuspidis* Stål.

Java: 1 ♂ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 11.617).

2. *lugens* Borm.

Birma: Carin Cheba, 900—1100 m, V.—XII. '88 (Fea, coll. Br., Nr. 19.440).

Syntypus von de Bormans.

Gattung *Cordax* Burr.

1. *ceylonicus* Motsch.

Ceylon: Peradeniya, 4 ♀ (Dr. Uzel, 13.—21./XI. '01, 30./XII. '01, 3./I. '02).

Gattung *Eparchus* Burr.1. *burri* Borm.

S.-Celebes, Lompa Battau, 3000 Fuß, ♂ ♀ (coll. Br., Nr. 20.866).

Obige Stücke bilden die Typen von de Bormans. Diese Art wurde von mir früher mit *Opisthocosmia forcipata* Haan verwechselt, hat jedoch damit keine Verwandtschaft. Alle von mir bisher bezeichneten *O. forcipata* sind *E. burri* Burr, mit Ausnahme derjenigen von Lombok und Sangir mit rotem Kopf und Pronotum, die eine gute Art darstellen. Diese neue Art mit rotem Kopf und Pronotum ist *E. tenellus* Haan sehr ähnlich und muß wahrscheinlich nur als geographische Ortsvarietät behandelt werden. Die Unterschiede scheinen gleichwohl feste zu sein.

Celebes: Tomohon, aus Baummoos gesiebt, 1 ♂, 5 Larven (Sarasin).

2. *insignis* Haan.

Birma: Carin Cheba, 900—1100 m, 4 ♂, 2 ♀, V.—XII. '88 (Fea, coll. Br., Nr. 19.441). — S.-Celebes: Lompa Battan, 3000 Fuß, III. '96, 3 ♂, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 20.864). — Java: 1 ♂ (Dr. Candèze, coll. Br., Nr. 6997); 1 ♂ (Frivaldszky, coll. Br., Nr. 10.993). — Adelaide: ♂ ♀ 1875 (Mason) (?richtiger Fundort). — Java: 1 ♀ (1872); Tenggergebirge, ♀ (Fruhstorfer, coll. Br.).

3. *tenellus* Haan.

Sumatra: Deli, 2 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 24.475). — N.-Celebes: Toli-Toli, 1 ♀, XI.—XII. '95 (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 20.735). — S.-Celebes: Bua Kraeng, 5000 Fuß, II. '96, 1 ♂ (Fruhstorfer, coll. Br.). — Java: Palabuan, 2 ♀ (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.230); Pengalengan, 1 ♂, 4000 Fuß, 1893 (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 19.743).

4. *cruentatus* Burr.

Lombok: Sambalun, 2 ♂, 1 ♀, 4000 Fuß, IV. '96 (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.345).

5. ? *forcipatus* Haan.

Lombok: Sambalun, 1 ♂, 4000 Fuß, IV. '96 (Fruhstorfer, coll. Br., Nr. 21.346).

Dieses Stück bildet eine Varietät oder vielmehr neue Art; sie ist kleiner als der echte *E. forcipatus* und viel heller; die Flügel sind verkümmert und die Elytren etwas abgekürzt.

Gattung *Syntonus* Burr.1. *ensifer* sp. n.

Rufo-castaneus; segmentum ultimum dorsale medio spina acuta compressa verticali armatum; forcipis bracchia gracilia, semicirculata fortiter arcuata.

♂

Long. corporis . . . 9—10 mm
 » forcipis . . . 4 »

Dunkel rotbraun, nicht behaart. Antenne mit langen dünnen, walzenförmigen Gliedern, das vierte etwas länger als das dritte. Kopf glatt, licht rotbraun. Pronotum kaum schmäler als der Kopf, rechteckig, so lang wie breit, glatt, flach. Elytren an den Schultern kaum gerundet, glatt, nicht gekielt, hinten abgestutzt. Flügel fehlen. Beine dünn, ziemlich lang, das erste Tarsalglied kaum länger als das dritte. Abdomen von der Basis ab ver-

breitert und an dem Ende verschmälert, glatt, dunkel rotbraun, die Seitenfalten ziemlich stark. Letztes Tergit glatt, verschmälert, nach hinten abfallend; in der Mitte mit einem senkrechten, nach hinten gerichteten, zusammengedrückten spitzen Dorn bewaffnet. Vorletztes Sternit abgerundet. Zangenarme dünn, an der Basis zusammenliegend, im ersten Drittel mit einem kleinen scharfen Zahn, stark halbkreisförmig gebogen.

Peru: Callanga, 1 ♂ (Staudinger, ex coll. Br., Nr. 22.540).

Diese Art ist durch den senkrechten Dorn gut ausgezeichnet. In den generischen Merkmalen stimmt sie mit der ceylonischen Art *S. neolobophoroides* Burr sehr überein.

Unterfamilie *Diaperasticinae*.

Gattung *Diapherasticus* Burr.

1. *erythrocephalus* Oliv.

Sklavenküste: Ho, 2 ♂, 1 ♀ (Dr. Hoffman, coll. Br., Nr. 17.419, 17.420). — Guboun: 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 18.997). — Kamerun: Malimba, 1 ♀ (Mus. Stuttgart, coll. Br., Nr. 18.506). — Sierra Leone: 1 ♀ (Deyrolle, coll. Br., Nr. 7333). — Massaua: 1 ♀ (Hildebrandt, coll. Br., Nr. 9090). — Deutsch-Ostafrika: Mikindani, 2 ♂, 1 ♀ (Reimer 1896, coll. Br., Nr. 20.957). — Madagaskar: 1 ♀ (Prof. Zeller, coll. Br., Nr. 11.982). — Angola: 1 ♂ (Strobl, coll. Br., Nr. 20.215). — Mozambique: Rikatia, 1 ♀ (Junod). — Deutsch-Ostafrika: Waboniland, 3 ♂, 1 ♀ (Hässler). — Nyassaland: Fort Johnston, 1 ♂, I.—II. '96 (Rendall, coll. Br.).

2. *bonchampsi* Burr.

Deutsch-Ostafrika: Ukami-Berge, 1 ♂ (Staudinger, coll. Br., Nr. 22.811). — Britisch-Ostafrika: ♀ (F. Thomas 1903). — Nyassaland: Fort Johnston, ♀ (Rendall, coll. Br., Nr. 26.360).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Burr Malcolm

Artikel/Article: [Die Dermapteren des k.k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien. 63-108](#)